

schmittener nachrichten



Impressionen
vom Europatag
| 6 – 7



Neue Pächter im
Freibadbistro | 9



Verdiente
Schmittener Bürger
geehrt | 26 – 27

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Europa zu Gast in Schmitten. Gemeinsam haben wir am 4. Mai 2024 einen wunderbaren Europatag des Hochtaunuskreises in unserer Gemeinde gefeiert. Es war ein buntes und vielfältiges Fest und wir haben damit gezeigt: Wir alle stehen voll hinter der Europäischen Idee, dem Europäischen Gedanken. Wir alle stehen zu unseren Städtepartnerschaften und zur Vielfalt, die Europa ausmacht. Mein großer Dank gilt den Verantwortlichen vom Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V., dem Hochtaunuskreis, den vielen ehrenamtlichen Helfern vor und hinter den Kulissen, den Mitarbeitern aus der Verwaltung und dem Bauhof und allen Gästen aus nah und fern. Gemeinsam haben Sie alle dazu beigetragen, dass dieser Tag unvergesslich geworden ist.

Besuch aus der Normandie

Am Himmelfahrtswochenende waren traditionell unsere Freunde aus den Partnergemeinden Courtomer, Moulins la Marche und SteGauburge zu Gast in Schmitten. Die Ehrenamtlichen der Gesellschaft zur Pflege internationaler Beziehungen Partnerschaftsverein Schmitten e.V. haben ein tolles Programm für die gut 60 Gäste zusammengestellt und eine besondere Feier anlässlich über 40 Jahre Deutsch-Französische Partnerschaft auf die Beine gestellt. Insbesondere freut es mich, dass erstmals wieder der Austausch der Feuerwehren stattfand. Einsatzkräfte und Mitglieder der Jugendfeuerwehr aus Moulin la Marche haben Einblick erhalten in die FFW Arnoldshain und FFW Oberreifenberg. Neue Freundschaften sind entstanden. Es war mir darüber hinaus eine besondere Freude und Ehre, dass mein Kollege und Freund



Robert Colette aus Courtomer erstmals in Schmitten zu Gast war. Gemeinsam haben wir einen Apfelbaum als Zeichen unserer Freundschaft vor dem Schmittener Rathaus gepflanzt und eine neue Informationstafel zur Städtepartnerschaft enthüllt. Schauen Sie sich die Tafel doch gerne einmal genauer an, bei Ihrem nächsten Besuch im Rathaus.

Im nächsten Jahr werden die Schmittener nun wieder in die Normandie fahren und zwar vom 29. Mai bis 1. Juni 2025. Merken Sie sich diesen Termin doch schon einmal vor! Informationen und Ansprechpartner finden Sie unter: <https://www.partnerschaftsverein-schmittende.de/>.

Ein herzliches Dankeschön an den Partnerschaftsverein, alle Helfer und die Schmittener Gastfamilien, die den diesjährigen Austausch zu einem großen Erfolg gemacht haben!

Europawahl – Nutzen Sie Ihre Stimme

Am Sonntag, 9. Juni 2024 sind wir alle auf-

gerufen zur Europawahl. Europa erleben wir nicht nur in unseren Städtepartnerschaften. Wir erleben Europa in Schmitten auch dort, wo uns Europa fördert, z.B. im Rahmen der Leader Region Hoher Taunus. Der Entwurf für die Erweiterung der Skateanlage zu einer urbanen Freizeitanlage am Freibad, der Taunus Wichtel Weg, die Sanierung des Reifenbergerwegs und des Burgwegs – das sind nur einige Beispiele für eine europäische Förderung. Aber vor allem ist die Europäische Union das größte Friedensprojekt. Dabei ist die EU sicherlich nicht immer perfekt, aber allemal wert, dass wir dafür kämpfen. Nutzen Sie Ihre Stimme!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer im Taunus!

J. Krügers

Herzlichst Ihre
Julia Krügers
Bürgermeisterin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Parkstraße 2, Schmitten
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmittende.de

Redaktion:

Gemeindeverwaltung Schmitten
Susann Schubel
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
gemeinde@schmittende.de

Titelbild

Susann Schubel

Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weilblick 16, Weilrod
Telefon: (0 60 83) 95 98 23 - 0
Telefax: (0 60 83) 95 98 23 - 23
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage:

3.950 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr
März, Juni, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgeforderte eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde oder die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigefügten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf nachhaltig hergestelltem Papier.

INHALT

Kurz vermerkt:

Abschied von Marita Emmerich	
Schutzhütte saniert	
Anmelden zum Stadtradeln in Schmitten im Taunus	4

Wahlaufruf für starke Gemeinschaft:

Europatag in Schmitten präsentiert Vielfalt und untermauert Freundschaften	5
--	---

Eindrücke vom Europatag in Schmitten:

Bunte Vielfalt für Groß und Klein	6/7
-----------------------------------	-----

Gute Gespräche am Europatag:

Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V. präsentiert LEADER-Projekt in Schmitten	8
---	---

Feldberger Poolblick:

Das Schmittener Freibad hat neue Pächter	9
--	---

Spaß gesichert, Klima geschützt:

Freibad mit modernen effizienten Pumpen ausgestattet	10
--	----

Der Taunus ist bunt:

250 Menschen demonstrieren für Demokratie	11
---	----

Besuch aus Frankreich:

Freunde aus den Partnergemeinden zu Gast	12
--	----

Neue Vorsitzende der Gemeindevertretung:

Silvia Heberlein Nachfolgerin von Denis Knappich	14
--	----

Austausch der Hauswasserzähler 2024**Nachfolge im UKW/ Veränderung in der GVE****Kommunale Wärmeplanung:**

Klimamanagerin Katharina Eibisch informiert	15
---	----

Veranstaltungskalender**Ein toller Blickfang:**

Helfer gestalten Bürgerpark naturnah	18
--------------------------------------	----

„Über die Höhen des Taunus“:

NaturFreunde Hessen eröffnen Kultura Trail	19
--	----

Aktuelle Informationen zur Kindertagespflege:

Angebotserweiterung für die Betreuung unter Dreijähriger	20
--	----

Wer ist die schnellste „Bergziege“ beim Nachwuchs?

Läuferinnen und Läufer messen sich im Berggelände	20
---	----

Grundschüler besuchen die Bürgermeisterin:

Die 3. Klassen der Jürgen-Schumann-Schule im Rathaus	21
--	----

Spannende Lesung im Kino Weilmünster:

Autorenlesung mit Kinobesuch begeistert Kinder	22
--	----

Schlemmen für die Bildung:

9. Reifenberger Tafel der Kulturen am 1. September 2024	23
---	----

„Koan oane Monn...“ (Kein einziger Mann...):

Ein Damenausflug nach Hamburg	24
-------------------------------	----

Verdiente Schmittener Bürger geehrt:

Zahlreiche Personen haben sich ehrenamtlich für die Gemeinde eingesetzt	26/27
---	-------

TaunusRunde „Höhenluft“ eröffnet:

Rege Beteiligung bei schönstem Wetter	28/29
---------------------------------------	-------

3 Jahre Herzenswald Schmitten:

3 Jahre starker Einsatz für unseren Wald	30/31
--	-------

Kunst inspiriert von der Natur des Taunus:

„Agnes Maier Art“ aus der Hegewiese im Porträt	32
--	----

Schmitten goes Handball:

Vom Hobby-Team zur ersten Mannschaft	33
--------------------------------------	----

Glasfaserausbau in Schmitten schreitet voran:

Die ersten Ausbaubereiche sind abgeschlossen	33
--	----

JFC Eintracht Feldberg Schmitten:

2. Schmittener Fußball-Dart Meisterschaft	
1. Streckenfest am Feldberg mit dem JFC	
Feldberg-Cup 2024	
JFC sucht junge Fußballer	34

Asphaltstockturniere des SC-Reifenberg:

Nationale und Internationale Sportler erwartet	35
--	----

Tanzspaß mit den Schwarz-Roten:

Kurse für alle Tanzbegeisterten	35
---------------------------------	----

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **21. September 2024**.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **23. August 2024**.

Kurz vermerkt: Abschied von Marita Emmerich

*Pächterin geht in den
Ruhestand*

SCHMITTEN. Zum 1. Mai endete der Pachtvertrag mit Marita Emmerich für das Freibad Bistro. Die langjährige Pächterin wechselt in den wohlverdienten Ruhestand. Für viele große und kleine Badegäste gehörte Marita Emmerich, ihr Team und die berühmten „Freibad Pommes“ fest zum perfekten Badetag in Schmitten. Vielen Dank, liebe Frau Emmerich, und für die Zukunft viel Glück! (jk)



Marita Emmerich. | Foto: scs

Kurz vermerkt: Schutzhütte saniert Am „Weißen Stein“

SCHMITTEN. Die Schutzhütte am „Weißen Stein“, einer Wegemarkierung im Wald oberhalb von Schmitten in der Verlängerung der Freseniusstraße, wurde vom Forst gesäubert und frisch gestrichen. Die Hütte soll Spaziergängern, Wanderern und Radfahrern nicht nur Schutz bei Wind und

Wetter bieten, sondern ist ein wichtiger Anfahrtspunkt für Rettungsfahrzeuge im Wald.

Im vergangenen Jahr wurde bereits der „Weiße Stein“ von Elke Schaal aus Schmitten ehrenamtlich gestrichen und hergerichtet. (jk)



Die Schutzhütte am „Weißen Stein“. | Foto: HessenForst

Kurz vermerkt: Anmelden zum Stadtradeln in Schmitten im Taunus

Die Aktion läuft vom 1. bis 21. September – Auch Schulradeln findet wieder statt

SCHMITTEN. Schmitten im Taunus nimmt auch 2024 wieder an der Klima-Bündnis-Kampagne teil. Das Stadtradeln im Hochtaunuskreis findet auch dieses Jahr wieder nach den hessischen Sommerferien statt. Vom 1. bis einschließlich 21. September gilt es gemeinsam kräftig in die Pedale zu treten und möglichst viele Rad-Kilometer zurückzulegen. Interessierte können sich bereits ab sofort anmelden. Mitmachen können alle Personen, die in Schmitten im Taunus wohnen oder arbeiten, Mitglied in einem örtlichen Verein sind, den gemeindlichen Gremien angehören oder eine Schule in Schmitten im Taunus besuchen. Teilnehmer können dem „Offenen Team Schmit-

ten“ beitreten oder eigene Teams gründen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.stadtradeln.de/schmitten. Teilnehmer können ihre Radkilometer online oder über die Stadtradeln-App eintragen. Das Ziel ist es, gemeinsam möglichst viele Radkilometer für Schmitten im Taunus und den Klimaschutz zurückzulegen. Zeitgleich findet wieder der Landeswettbewerb Schulradeln statt. Unter dem Motto „3 Wochen radeln, 3 Mal punkten: für eure Schule, eure Stadt, euren Kreis“ sind alle Schulen aufgerufen, möglichst viele Fahrradkilome-

ter zu sammeln. Bei Fragen können sich Interessierte an den Ersten Beigeordneten und Fahrradbeauftragten Hartmut Müller wenden, telefonisch über das Vorzimmer 06084 4633 oder per E-Mail an gemeinde@schmitten.de, Stichwort „Stadtradeln“. (scs)



Hartmut Müller sammelt Kilometer. | Foto: scs

Wahlaufruf für starke Gemeinschaft

Europatag in Schmitten präsentiert Vielfalt und untermauert Freundschaften

SCHMITTEN. Beim Europatag des Hochtaunuskreises in Schmitten gab es nur zufriedene Gesichter. Das große Fest der europäischen Vielfalt machte seinem Namen alle Ehre. Fast 50 Vereine und Organisationen waren mit Ständen vertreten und das bunte, abwechslungsreiche Bühnenprogramm konnte sich sehen lassen. Von Anfang an war das Festgelände am Schwimmbadparkplatz gut besucht. Der Europa-Tag brachte Menschen zusammen – und genau das ist es, was die Gesellschaft und diese internationale Gemeinschaft so dringend braucht.

„Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass eine kleine Gemeinde so etwas stemmt“, sagte Landrat Ulrich Krebs (CDU) zur Eröffnung, nach dem die Kanoniergesellschaft Oberreifenberg mit lautem Geböller den Startschuss gegeben hatte. Es schien, als wollten die Kanoniere den Appell aller Redner untermauern, am 9. Juni zur Europawahl zu gehen, um wie Staatssekretärin Karin Müller (CDU) es formulierte, ein Zeichen zu setzen für Demokratie und Freiheit.

Für Toleranz und Miteinander

Krebs stellte unter Applaus fest: „Es lohnt sich wählen zu gehen, damit dieses Friedensprojekt fortgesetzt werden kann und diejenigen gewählt werden, die es fortsetzen wollen.“ Krebs freute sich, dass außer den Partnerschaftsvereinen aus den Hochtaunuskommunen, die über ihre weitreichenden Verbindungen in Europa informierten, auch die Ukrainehilfe Taunus mit einem Stand vertreten war.

Die Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten Karin Müller sagte voller Überzeugung: „Dieses Fest ist genau das, was Europa verdient.“ Leider nicht mehr selbstverständlich seien Miteinander und Toleranz. Angesichts des Ukrainekrieges wisse niemand, wie es weitergehe. Müller ist sich sicher: „Zusammen sind wir stärker, diese Stärke sollten wir nutzen um die Ukraine weiter zu unterstützen. Und wir sollten der Ukraine auch das Angebot machen Mitglied der EU zu werden.“ Dass Europa mit seinen 27 Staaten und 24 Amtssprachen weit mehr sei als Politik, zeigten die Städtepartnerschaften und die daraus erwachsenen persönlichen Begegnungen und Freundschaften und nicht zuletzt dieses Europafest.

„Europa ist hier und heute bei uns, wo Menschen sich zu Europa bekennen“, sagte Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU). Sichtbar sei und werde Europa in vielen Projekten der LEADER-Region Hoher Taunus, die von der EU genauso gefördert würden wie bestimmte Straßenbaumaßnahmen. Europa spürbar machten die Partnerschaftsvereine. Die Schlussfolgerung von Krügers lautete: „Es lohnt sich Europa zu verteidigen gegen diejenigen, die wieder Grenzen ziehen wollen und gegen diejenigen, die Grenzen missachten.“ Daher rief auch sie dazu auf: „Geben Sie bei der Wahl Ihre Stimme für Europa ab.“

An den Ständen warben nicht nur die Partnerschaftsvereine, die Spezialitäten aus den Partnergemeinden als Kostproben anboten und immer wieder von ihren Freundschaften mit den europäischen Nachbarn schwärmten für die europäische Idee.

Vereine aus dem ganzen Kreis

Der Schmittener Partnerschaftsverein hatte sogar Unterstützung von den Freunden

aus Frankreich. Françoise und Franck Charles waren zum bevorstehenden Partnerschaftstreffen über Himmelfahrt schon früher nach Schmitten gereist und hatten aus der Normandie Cidre und Käse und sogar Äpfel aus dem eigenen Garten mitgebracht. Weitere Vereine aus dem ganzen Kreis machten das Fest zu einem rundum gelungenen Ereignis, zu dem es von den Besuchern, darunter auch Politiker aus dem Hochtaunuskreis und auch einigen von der Landesebene viel Lob gab. Die Feuerwehren aus Schmitten präsentierten ihre Fahrzeuge, der Süwag-Energiepark lud zum Mitmachen ein, die NaturFreunde Hessen zum Klettern und der Hessische Fußballverband und der JFC Eintracht Feldberg zum Kicken auf dem Soccer-Court. Der Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal hatte seine Lichtschießanlage aufgebaut und der Geschichtsverein Reifenberg seinen Rennsimulator für virtuelle Feldbergrennen. (evk)

MODERNE FENSTER UND TÜREN IN GROSSER VIELFALT.

Damit bei Ihnen jederzeit ein Wohlfühlklima herrscht.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0 · www.fenster-mueller.de

Eindrücke vom Europatag in Schmitten

Bunte Vielfalt für Groß und Klein





Energiepark



Fotos: Marco Kattwinkel,
Julia Krügers

Gute Gespräche am Europatag

Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V. präsentiert LEADER-Projekt in Schmitten

SCHMITTEN. Am Europatag versammelten sich Bürgerinnen und Bürger in Schmitten, um die Vielfalt und Einheit Europas zu feiern. Der Verein Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V. nutzte diese Gelegenheit, um die LEADER-Region gebührend zu repräsentieren. Mit einem Info-Stand am zukünftigen Skatepark informierte das Regionalmanagement über das Vorhaben „Urbane Freizeitanlage Schmitten“ und die lebendigen Aktivitäten des Vereins.

Die Begeisterung für dieses LEADER-Projekt war greifbar, als ein ca. achtjähriger Junge den beiden Damen am Stand freudestrahlend erklärte: „Aber klar kenne ich das Projekt! Frau Krügers (Bürgermeisterin) hat es uns doch schon längst erzählt!“ Diese herzerwärmende Reaktion unterstreicht nicht nur das Engagement der lokalen Jugend für ihre Gemeinde, sondern auch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Bürgern bei der Entwicklung zukunftsweisender Projekte in der Region.

Die nächsten Termine – offene Veranstaltungen des Vereins Regionalentwicklung Hoher Taunus:

- Mitgliederversammlung
am 10.06.2024 um 18 Uhr
in der Hugenottenkirche Usingen
- LEADER-Regionalforum
am 26.09.2024 ab 17:00 Uhr
in Wehrheim, Brauerei Löwenherz

Weitere Informationen zum Verein, zur LEADER-Region, zum Regionalmanagement und zu den geförderten Projekten sind unter www.zukunft-hoher-taunus.de



Am Stand des Vereins Regionalentwicklung Hoher Taunus e.V.: Viola Krieger und Sonja Dimter vom LEADER-Regionalmanagement Hoher Taunus. | Foto: LEADER-Regionalmanagement Hoher Taunus

zu finden. Hier können Sie sich auch zum Newsletter unter Service anmelden.

Die Region Hoher Taunus

Die Region Hoher Taunus besteht aus den sieben Städten und Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Schmitten im Taunus, Usingen, Wehrheim und Weilrod und ist seit Anfang 2023 anerkannte

LEADER-Region. Das heißt, die Region hat Zugriff auf Fördermittel der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Hessen – ergänzt durch Eigenmittel von Kreis und Kommunen, um den Hohen Taunus lebenswert und nachhaltig weiterzuentwickeln.

(LEADER-Regionalmanagement
Hoher Taunus)



Lohnstein

Bestattungshaus

Geprüfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

**Familiengeführtes Unternehmen seit
über 55 Jahren in Ihrer Nähe.**

Neu-Anspach
Hinter dem Hainzaun 5
Tel: 06081 - 418 80

Schmitten
Neugasse 3
Tel: 06082 - 928 89 68

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Taxi Albert Schmitten

Tel. 06082 444



Flughafenfahrten

Krankenfahrten

Businessfahrten

Schulfahrten

u.v.m.

Kontaktinformationen scannen und speichern

Feldberger Poolblick

Das Schmitterner Freibad hat neue Pächter

SCHMITTEN. Am Muttertag gab es im Schmitterner Schwimmbad nicht nur strahlenden Sonnenschein, sondern natürlich auch viele fröhliche Gesichter. Das Freibad hat eröffnet und Grund zur Freude gab es gleich doppelt. Was bis dato nur über soziale Medien oder den Buschfunk kommuniziert wurde, war nun öffentlich. Pünktlich zur Schwimmbaderöffnung gab es für das Schwimmbadbistro einen neuen Pächter. „Wir nennen uns „Feldberger Poolblick“, verraten die Betreiber.

einen mit entsprechender gastronomischer Erfahrung, für das Bistro gefunden zu haben. Geschäftsführer und Chefkoch Felix Assmann und Gesellschafterin Franziska Sprandel wissen vom „Feldberger“: „Alles steht mit dem passenden Personal“. Und damit hatten sie, anders als viele Kollegen, auch nach Corona nicht so große Probleme. Der Zuschlag fürs Bistro bedeutete, dafür schnellstmöglich einen Personalstamm aufzubauen. „Wir haben aus bisherigen Minijobbern Teilzeitkräfte gemacht und neue Aushilfen eingestellt“ so

Freibadsaison übernehmen die Mitarbeiter des „Feldberger Poolblick“ ab 8 Uhr täglich die Einlasskontrolle und die Tageskasse fürs Schwimmbad. Ab 9 Uhr gibt es dann Frühstück und solange das Freibad geöffnet ist warme Küche bis 20 Uhr. Weil es in der Gemeinde immer weniger Gastronomiebetriebe gibt, wird das Bistro außerhalb der Schwimmbadsaison auch am Wochenende geöffnet haben. Das bedeutet freitags ab 17 Uhr und samstags und sonntags ganztägig. Geschlossene Gesellschaften können jedoch



Das neue Team im Freibad-Bistro. | Foto: evk



Die Terrasse lädt zum gemütlichen Essen ein. | Foto: evk

Die sind nämlich schon lange keine Unbekannten mehr in der Feldberggemeinde. Das Gesellschafter-Team der Taunatours GmbH & Co. KG mit dem seit 2018 als Geheimtipp bekannten Restaurant „Feldberger“ hat sich unter sieben Bewerbern durchgesetzt. „Vier von ihnen haben von sich aus einen Rückzieher gemacht, beim Konzept vom Feldberger hat alles gepasst“, sind sich Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) und Antonio Martins vom Liegenschaftsamt einig. Sie sind froh rechtzeitig einen neuen Pächter, vor allem

Sprandel. Und Assmann ergänzt: „Sogar ein Koch ist dabei.“ Dass die Currysauce selbst gemacht ist, versteht sich für die beiden von selbst. Sie wollen aber mehr als die klassische Schwimmbadküche mit Würstchen und Pommes anbieten, sondern Tagesgerichte quasi als „Feldberger light“. Mit ihrer zweiten Anlaufstelle für gutes Essen und Trinken machen sie „Feldberger“ in der immer mehr schrumpfenden Schmitterner Gastronomie quasi zur Marke. Während der rund vier Monate langen

nach vorheriger Anmeldung in der kühleren Jahreszeit auch an anderen Tagen bewirtet werden. Das gilt auch für Nutzer des direkt benachbarten Raums, der von der Gemeinde für kleinere Veranstaltungen gebucht werden kann.

Assmann und Sprandel sagen: „Wir freuen uns auch auf Wanderer und Radfahrer, die bei uns einkehren und selbstverständlich keinen Eintritt fürs Schwimmbad zahlen müssen, wenn sie bei uns essen und trinken wollen.“ (evk)



STEUERBERATUNG IST VERTRAUENSACHE

wie sie nur eine persönliche Beratung leisten kann.

Gerade für Privatpersonen, sowie kleine und mittelständische Unternehmen sind die Möglichkeiten des Steuerrechts oft schwer zu überblicken. So bleiben Chancen ungenutzt. Mein qualifiziertes Team und ich helfen Ihnen die richtigen Entscheidungen zu treffen und beraten Sie zuverlässig und kompetent.

- 35 Jahre Berufserfahrung
- qualifiziertes Team
- ganz in Ihrer Nähe

**Was können wir für Sie tun? Lassen Sie uns darüber reden.
Sie erreichen mich unter Telefon: 06082/530.**

BRIGITTE KICKBUSCH
Steuerberaterin • Dipl. Finanzwirtin

www.stb-kickbusch.de // E-Mail: kickbusch@stb-kickbusch.de
Beidte Weg 3, 61389 Schmittener-Seelenberg

Spaß gesichert, Klima geschützt

Freibad mit modernen effizienten Pumpen ausgestattet



Stolz auf ihre neuen klimafreundlichen Pumpen: v.l.n.r. Gregor Wortmann, Katharina Eibisch, Oliver Rühl, Marion Dietrich. | Foto: evk

SCHMITTEN. Direkt nach Ostern haben die Schmittener Schwimmmeister Oliver Rühl und Gregor Wortmann mit den Routinearbeiten begonnen, um das Freibad für die Eröffnung, die am 12. Mai bei herrlichem Sonnenschein stattfand, flott zu machen. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für die Badesaison 2024 hat die Firma „Herborner Pumpentechnik GmbH & Co KG“ nun zwei neue hocheffiziente Pumpen eingebaut. Diese erzeugen den nötigen Druck für die Schwallbrausen, den Wasserpilz, den Strudelkanal sowie für die Massagedüsen.

Zur Erinnerung: Nach Starkregen standen im Oktober 2022 die über 25 Jahre alten Pumpen komplett unter Wasser. „Wir konnten sie im Vorjahr nur notdürftig in Betrieb nehmen und haben jeden Tag den Atem angehalten, dass sie bis zum Ende der Saison durchhalten“, so die beiden Schwimmmeister.

Für die Ersatzbeschaffung stehen 80.000 Euro im Haushalt, die die Gemeinde nur zur Hälfte zu finanzieren hat. Es war klar, dass die Versicherung nur einen Teil des

Schadens abdecken würde. „Aufgrund des Alters der vorhandenen Pumpen und einer Schädigung der Getriebe durch Sedimente eines Hochwasserereignisses wurden Fördermöglichkeiten zur Neuanschaffung dieser Pumpen gefunden“, teilt Marion Dietrich vom Bauamt mit und konkretisiert: „Die Maßnahme wird vom

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.“

Zur Information: Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen leisten.

Wie Schmittens Klimaschutzbeauftragte Katharina Eibisch deutlich macht, profitiert die Gemeinde von den neuen Pumpen mehrfach. Die jährlich zu erwartende Stromersparnis liege bei circa 16.600 Kilowattstunden (kWh). Damit spare die Gemeinde bei 0,40 Euro pro kWh zuzüglich Mehrwertsteuer brutto rund 8.000 Euro jedes Jahr.

„Wichtiges Ziel als Klimakommune ist es, den Treibhausgas-Ausstoß zu minimieren“, so Eibisch. So ließen sich, geschätzt über die Lebensdauer der Pumpen, 196 Tonnen CO₂ einsparen. Die Pumpen sind zudem mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. „Die Heizleistung der Motorabwärme führt zu einer permanenten Temperaturerhöhung im Becken von circa 1 Grad Celsius“, so Eibisch. Auch das ist noch nicht alles. Denn die neuen Pumpen haben auch Vorteile in Sachen Wartung und Unterhaltung. „Die Pumpen sind 100 Prozent korrosionsfest und entsprechend wartungs- und verschleißarm“, wissen die Schwimmmeister. Und die Pumpen könnten nicht mehr durch Hochwasserereignisse beschädigt werden. (evk)

Neu

Hocheffiziente Attraktionspumpen

Schmitten spart 16.600 kWh im Jahr

So macht Baden Spaß!

#SO GEHT KLIMASCHUTZ

Gefördert durch:

Der Taunus ist bunt

250 Menschen demonstrieren für Demokratie

SCHMITTEN. Über 200 Demonstranten gingen Ende April in Schmittener für Demokratie und Toleranz auf die Straße.

„Wir sind bunt + stolz auf die Demokratie in unserem Land – Nie wieder ist jetzt“, „Menschenrechte – keine rechten Menschen“, „Für Toleranz“, „Hinsehen, aufstehen, Demokratie verteidigen“, so lauteten einige Botschaften derer, die am Samstag in Schmittener für Demokratie und Toleranz auf die Straße gingen. Vom Schwimmbad-Parkplatz machten sich zunächst 130 Demonstranten auf zum Kundgebungsort am Parkplatz an der Kanonenstraße. Nach Schätzung von Dr. Irene Hubertz (Grüne) vom Schmittener Aktionsbündnis waren es bei der Kundgebung dann etwa 250 Teilnehmer.

Versammlungsleiter Stephan Kütke vom SPD-Ortsverband stellte kurz die Akteure und Unterstützer des erst Mitte Februar gegründeten Aktionsbündnisses vor. Getragen werde das Bündnis von allen demokratischen Fraktionen der Schmittener Gemeindevertretung, von Gewerkschaften, Kirchengemeinden, Vereinen und Unternehmen. Ihrem Aufruf zur friedlichen Demonstration waren nicht nur Schmittener gefolgt, sondern aus dem ganzen Usinger Land Menschen, die Demokratie und Freiheit in Gefahr sehen und sich gegen Rassismus, Hass und Populismus positionieren. Als Erstes wandte sich Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) an die Demonstranten. Jeder sechste Schmittener habe eine nicht deutsche Staatsangehörigkeit. „Haben wir damit ein Problem? Nein“,

rief sie in die Menge. In den sozialen Medien tummelten sich viele Gegner der Demokratie. „Diese versuchen, auf komplexe Probleme einfache Antworten zu geben. Diese gibt es nicht, erst recht nicht mit markigen Worten, die an eine ganz dunkle Zeit in Deutschland erinnern“, sagte sie unter Applaus. „Gegenüber den Feinden der Demokratie sind wir nicht intolerant, sondern konsequent.“



Etwa 250 Menschen sprachen sich friedlich für Demokratie aus. | Foto: evk

Hubertz, Fraktionsvorsitzende der Grünen sprach sich gegen jegliche Form von Populismus aus. Demokratie sei niemals einfach, aber eine der besten Lösungen. Demokratie bedeute auch, andere Meinungen auszuhalten. Und sie forderte: „Wir müssen die Sorgen der Menschen, die hinter undemokratischen Meinungen stehen, ernst nehmen.“ Sie erinnerte an 1933, als demokratisch gewählte Kräfte später ihre menschenfeindlichen Ideen in die Tat umsetzten. „Wir haben genug von Hass und Hetze und wollen friedlich in unserer vielfältigen Gesellschaft zusammenleben.“

Wie Rainer Pietschmann vom Vorstand der Schmittener b-now den Demokraten deutlich machte, geht es darum, die beste vorhandene Gesellschaftsform zu verteidigen. Wichtig sei es, die planvoll handelnden Menschen mit ihren Umsturzstrategien zu durchschauen, um dann dagegen Stellung zu beziehen und Zuversicht zu verbreiten. „Die Mehrheit sind wir, zeigen wir, dass wir die Zukunft gestalten können und wollen“, meinte er unter Applaus.

SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth ist überzeugt: „Drohende Diktaturen lassen sich nur bekämpfen, bevor sie die Macht übernommen haben.“ Rechtspopulisten, die Angst schürten und Verunsicherung schafften, dürfe man keine Chance geben.

DGB-Kreisvorsitzender Dietmar Mohr zog Parallelen zwischen dem Treffen von Neonazis, AfD-Mitgliedern und anderen Antidemokraten in Potsdam und der Besprechung 1942 am Wannsee und sagte mit Blick in die Geschichte und auf das Schicksal der Juden, Andersdenkender und Euthanasieopfer: „Aufstehen gegen rechtsextremes Gedankengut ist jetzt, nie wieder ist jetzt und der Taunus ist bunt.“ Er begrüßte es, dass mit den vielen Demonstrationen ein Ruck durch die Gesellschaft gehe.

Friedrichsdorfs FDP-Stadträtin Evelyn Haindl-Mehlhorn sprach sich nicht zuletzt im Hinblick auf die anstehende Europawahl für eine streitbare Demokratie aus. Musikalisch wurde die Kundgebung begleitet von Gitarrist und Sänger Manfred Klink. (evk)

Heckenmüller

Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung
Reparatur • Verkauf • Haustechnik
Neubau/Altbau • Elektrogeräte
SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen

Buchenstrasse 3
61389 Schmittener
Telefon: 06082 - 18 06
E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

☎ 06081 - 66023

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabpflege
Eigene individuelle Trauerreden

www.pietat-henrici.de

Besuch aus Frankreich

Freunde aus den Partnergemeinden zu Gast

SCHMITTEN. „Einfach nur grandios“, schwärmt Beisitzerin und Pressebeauftragte des Partnerschaftsvereins Schmitten, Yvonne Schuster, vom jüngsten Treffen mit rund 60 französischen Freunden aus den Partnergemeinden Moulins-la-Marche, Courtomer und Sainte-Gauburge aus dem Département L'Orne in der Normandie.

Unter den Besuchern waren diesmal etwa 20 französische Jugendliche und etliche Feuerwehrleute über Himmelfahrt zu Gast bei Freunden in der Feldberggemeinde. „Schon

Am Freitag führte ein wunderbarer Ganztagsausflug in die Frankfurter Altstadt, zum Einkaufsbummel und auf den Maintower und zum Essen bei Frau Rauscher. Abends besiegelten Deutsche und Franzosen ihre Freundschaft und setzten vor dem Rathaus einen Apfelbaum und enthüllten eine neue Infotafel über die Städtepartnerschaft.

Den Samstagmorgen verbrachten die Kinder und Jugendlichen beim Klettern bei Taunatours. Die Erwachsenen besuchten

meinte: In schwierigen Zeiten erkennen wir, wie wichtig unsere Freundschaften wirklich sind.“ Die französische Partnerschaftspräsidentin Francoise Charles und der Bürgermeister von Courtomer, Robert Collette, betonten, wie wichtig es sei auch trotz des derzeit „peinlichen politischen Klimas“, auf persönlicher Ebene Freundschaft und Brüderlichkeit zu pflegen. Ebenfalls sei die Kultur ein Standbein des Humanismus.

Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers



Empfang der französischen Gäste am Dorfgemeinschaftshaus in Arnoldshain. Foto: evk



Enthüllung der neuen Informationstafel zur Städtepartnerschaft gegenüber vom Rathaus. | Foto: evk

der Empfang der französischen Gäste am DGH in Arnoldshain war fulminant“, so Schuster. Die Kanoniere Oberreifenberg böllerten, der Posaunenchor Arnoldshain spielte und jeder Gastgeber hatte etwas zum Begrüßungsbuffet beige-steuert. Jeder Franzose erhielt eine Schneekugel mit Feldbergmotiv und ein Glas Schmittener Honig.

die Feuerwehr Oberreifenberg. Am Samstagabend war dann bei der „Grand Fête“ in der Jahrtausendhalle Feiern bei leckerem Essen und Livemusik zum Tanzen angesagt. Ein paar Reden durften da nicht fehlen.

Die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Schmitten, Christiane Döbel-Herrmann,

gab sich kämpferisch und sagte: „Es lohnt sich, dieses Europa zu verteidigen“. Von den politisch Verantwortlichen forderte sie Einheit und eine klare Haltung im Streben Freiheit, Fortschritt und Frieden. Arnoldshains Wehrführer Ralf Dieckmann überreichte den französischen Feuerwehrleuten als Präsent ein Shirt der Schmittener Wehren.

Nach der gemeinsamen Abschlussveranstaltung am Samstagabend reisten die französischen Gäste am Sonntag nach dem Frühstück und herzlichen Umarmungen wieder ab. Zurück bleiben prägende Erinnerung und die Gewissheit: „Wir sehen uns im nächsten Jahr in Frankreich wieder.“ Der Vorstand des Schmittener Partnerschaftsvereins ist froh, dass nach Corona die deutsch-französische Freundschaft zwischen den Partnergemeinden wieder richtig Fahrt aufgenommen hat. (evk)



RUPPEL®
raumgestaltung

markisen ■ sonnenschutz
dekorationen ■ polsterarbeiten
bodenbeläge ■ wandbekleidung
gegründet 1905 ■ meisterbetrieb

tel: 061 71 - 49 46

oberursel ■ strackgasse 3

www.ruppel-raumgestaltung.de

Bild: CRÉATION BAUMANN

NUTZE DEINE STIMME
SONST ENTSCHEIDEN
ANDERE FÜR DICH

EUROPAWAHL
9. JUNI 2024



**#NUTZE
DEINE
STIMME**



EUROPAWAHL.EU



Neue Vorsitzende der Schmittener Gemeindevertretung

Silvia Heberlein wurde am 24. Januar als Nachfolgerin von Denis Knappich gewählt

SCHMITTEN. Nicht einmal ein Jahr nachdem Silvia Heberlein (CDU) den Vorsitz im Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss (UKW) übernommen hat, wurde sie am 24. Januar als Nachfolgerin von Denis Knappich (ebenfalls CDU) zur neuen Vorsitzenden der Schmittener Gemeindevertretung gewählt.

Die Vorsitzende des Seniorennetzwerkes Silbergrau hatte bei der Kommunalwahl 2021 aufgrund ihres Bekanntheitsgrades nicht nur das drittbeste Ergebnis der CDU-Kandidaten erreicht, sondern das fünftbeste aller Bewerber für einen Sitz im Gemeindeparlament.

Nach ihrer einstimmigen Wahl zur Parlamentsvorsitzenden, sie selbst hatte



Die neue Vorsitzende Silvia Heberlein (CDU). | Foto: evk

sich enthalten, meinte sie: „Die ersten Fettnäpfchen habe ich schon im UKW mitgenommen und ich hoffe auf die Unterstützung aller Gemeindevertreter und aller Mitglieder des Gemeindevorstands bei der Ausübung meines neuen Amtes.“

Schon in der zweiten von ihr geleiteten Gemeindevertreter Sitzung kündigte Heberlein an: „Ich besuche jetzt ein Seminar zur Hessischen Gemeindeordnung für Vorsitzende der Gemeindevertretung.“ Darin gehe es auch um den Sitzungsablauf und Verfahren der Sitzung der Gemeindevertretung aus Sicht des Vorsitzenden sowie um dessen Pflicht zu Ordnungsmaßnahmen. (evk)

Austausch der Hauswasserzähler 2024

Wichtige Information für die Schmittener Bürger und Bürgerinnen

SCHMITTEN. Aufgrund des Eichgesetzes müssen die Wasserzähler in einem Turnus von 6 Jahren ausgewechselt werden.

Mit dem Austausch der Wasserzähler wurde die Firma Reichel & Steinmetz, Kreuzweg 1b, 61389 Schmitt, (06082 645) beauftragt.

Die Mitarbeiter der beauftragten Firma

erhalten eine Bescheinigung der Gemeinde Schmitt, die auf Verlangen vorgelegt werden kann.

Nach dem Zählerwechsel wird dem Grundstückseigentümer oder dessen Bevollmächtigten ein Zählerwechselformular zur Gegenzeichnung vorgelegt.

Wir bitten Sie, die Wasserzähleranlage frei zugänglich zu halten!

Bei evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Müller, Bauamt, Gemeinde Schmitt (06084 46-41) gern zur Verfügung.

Der
Gemeindevorstand

Julia Krügers,
Bürgermeisterin



SCHMITTEN
IM TAUNUS

Nachfolge im UKW

Monika Will neu im Amt

SCHMITTEN. Der Schmittener Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss (UKW) hat Anfang März Monika Will (Grüne) zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Sie ist Nachfolgerin von Silvia Heberlein (CDU), die inzwischen den Vorsitz der Gemeindevertretung übernommen hat. Neue Schriftführerin im UKW ist Schmittens Klimamanagerin Katharina Eibisch. (evk)



Monika Will. | Foto: evk

Veränderung in der GVE

Daniel Horvath folgt auf Sascha Herr

SCHMITTEN. Daniel Horvath (AfD) ist in die Schmittener Gemeindevertretung nachgerückt, nachdem Sascha Herr auf sein Mandat in diesem Gremium verzichtet hat. (evk)



**Gesundheits-Stützpunkt
Glocken-Apotheke**

NEU



PATIENTENFAHRDIENST RHEIN-MAIN

Begleitung – Betreuung | Zuverlässig – Achtsam – Sorgfältig

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Fahrten in die Arztpraxis
- Krankenhausfahrten
- Fahrten zur Reha
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Krankengymnastik

- Fahrten zu Röntgen, MRT, CT, Sonographie
- Fahrten zur Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreuungsfahrten Pflegepaulschale
- Fahrten auf Transportschein
- Fahrten zur Schule
- Fahrten für Selbstzahler
- ... und sonstige Fahrten

Tel. 06081 7909

Montag bis Sonntag
innerhalb 30 Min.

Wohin führt uns die kommunale Wärmeplanung?

Klimamanagerin Katharina Eibisch informiert

SCHMITTEN. Die Kommunale Wärmeplanung ist in aller Munde. Ein brandaktuelles Thema, auch für eine Gemeinde wie Schmitten, mit weniger als 10.000 Einwohnern. Am 1. Januar 2024 ist das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) in Kraft getreten. Ein herausragendes Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln. Die emittierten Schadstoffe durch Verbrennung fossiler Energieträger in Schmitten betreffen die Bevölkerung vor Ort direkt. Das umweltbedingte Gesundheitsrisiko durch Luftverschmutzung kann in verschiedenen Studien nachgelesen werden (z.B. European Environment Agency). Was wir nicht einatmen oder unsere Vegetation nicht filtert, geben wir weiter. Der Schmittener Wald leistet seinen Beitrag zur Luftqualität für alle kostenlos. Ökosystemdienstleistung nennt man das. Dieser hat in den letzten Jahren jedoch 30% seiner Fläche durch Hitze und Borkenkäfer verloren, aber eventuell noch mehr seiner Filterleistung durch das Fehlen der Fichtenbestände, mit ihrer insgesamt hohen Blattoberfläche. Zusätzlich bestehen auch geopolitische Gründe von Öl und Gas unabhängiger zu werden.

Damit diese Umstellung gelingt und wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zügig überwinden können, soll zukünftig jede nach Maßgabe des Landesrechts planungsverantwortliche Stelle, im Falle Schmittens die Verwaltung, transpa-

Angebote zur Orientierung für Bürger:Innen in Schmitten im Taunus

- Vortrag am 13.06.2024, 18-20 Uhr, Bürgerhaus Wehrheim: Dipl. Bauingenieur Andreas Katreniok, „Energieeffizienz und Energetische Sanierung“. Keine Anmeldung erforderlich, kostenlose Teilnahme.
- Photovoltaik-Beratung (kostenlos): solarberatung-schmitten@mailbox.org
- Energieberatung Usinger Land: <https://www.weilrod.de/leben-wohnen/umwelt/energieberatung/>
- Energieberatung im Hochtaunuskreis: <https://www.energieberatung-im-hochtaunus.de/leistungen.html>
- Wärmealas Hessen: <https://www.waermealas-hessen.de/>

Weitere Tipps und hilfreiche Links finden Sie auf www.schmitten.de/klima
Fragen? Anregungen? Ideen? E-Mail an klima@schmitten.de



Die Klimamanagerin der Gemeinde Schmitten im Taunus: Katharina Eibisch. | Foto: jk

rent kommunizieren, welche Gebiete in welcher Weise mit Wärme (z. B. dezentral oder leitungsgebunden) versorgt werden können und sollen.

In einer initialen Eignungsprüfung hat der Gemeindevorstand festgestellt, dass Schmitten mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für eine Versorgung durch ein Wärme- oder Was-

serstoffnetz geeignet ist (s. WPG §14, Absatz 2 und 3). Das Schmittener Siedlungsgebiet zeichnet sich durch freistehende Einzelgebäude und sehr lockere Bebauung aus, in Teilgebieten oder in unmittelbarer Nähe existiert kein bestehendes Wärmenetz, einzelne Gemeinde-

teile sind nicht ans Gasnetz angeschlossen, unsere Topographie weist starkes Relief und anstehendes Festgestein auf, es sind nur vereinzelt höhere Wärmedichten über 100 MWh/ha ersichtlich (s. Wärmealas Hessen), es sind kaum Großabnehmer und keine relevanten Erneuerbare-Energien-Wärmequellen vorhanden (n.d. Leitfaden für die Wärmeplanung des BMWK & BWSB 2023). Aus der Erfahrung bereits durchgeführter Wärmeplanungen anderer Landkreise und Kommunen ist auf Schmitten übertragbar, dass ein Wärmenetz in Schmitten voraussichtlich nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Die Chance für die Wärmewende hier im ländlichen Raum sind dezentrale, individuelle Lösungen. Dies schließt nicht aus, dass sich Nachbarn oder Wohngemeinschaften zusammen über Möglichkeiten einer gemeinsamen Wärmeversorgung informieren und diese umsetzen.

Jede Bürgerin und jeder Bürger braucht Planungssicherheit und möchte wissen: Wie kann ich mich langfristig mit bezahlbarer Wärme versorgen, wenn kein Fernwärmenetz implementiert wird und Wasserstoff als Energieträger für private Haushalte in Zukunft erstmal nicht zur Verfügung stehen wird? Einen Großteil der Wärmewende vor Ort kann jede und jeder ohne große Investition schon mitgehen: den eigenen Energiebedarf zu reduzieren. (ke)



Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Holz

J + R Brennholz

Jens Krapek
Brennholzverkauf - Baumfällungen
Handy: 0173 6549970
Email: jk-brennholz@web.de

Bangertstraße 7a
61276 Weilrod - Emmershausen
Tel: 06083 1449
www.brennholz-weilrod.de

Terminkalender 2024

Veranstaltungen bis zum 29. September 2024

Juni		
08.06.2024 09:30 Uhr	46. Feldbergturnier im Asphaltstockschiesen Offene Mannschaften SKI Club Reifenberg e.V.	Asphaltstockanlage, Wasserweg 4, Oberreifenberg
09.06.2024 09:30 Uhr	36. Marcel Fischer Asphaltstockturnier DUO-Mannschaften SKI Club Reifenberg e.V.	Asphaltstockanlage, Wasserweg 4, Oberreifenberg
09.06. + 23.06.2024 10:00 – 11:00 Uhr	Qigong (Kostenloses Kursangebot) Trainer: Oliver Haag	Rasenplatz neben der Skater-Anlage am Freibad
09.06.2024 11.00 Uhr	Kinderolympiade TSG Niederreifenberg	Sportgelände Niederreifenberg
09.06.2024	Für Kinder: Forschergruppe Lebensraum Bach	VHS Hochtaunus
15.06.2024 13:30 Uhr	CSD Bad Homburg (CSD HG)	Am Busbahnhof, Bad Homburg
16.06.2024 12:00 – 18:00 Uhr	Schmittener Handball Cup Handballabteilung der TSG Niederreifenberg	Sporthalle in Niederreifenberg
17.06.2024 19:30 Uhr	Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss, 20. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
18.06.2024 19:30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss, 19. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
19.06.2024 19:30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss, 17. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
19.06.2024 13:00 Uhr	Wanderung mit dem Geschichtsverein Taunusklub Niederreifenberg 1903 e.V.	DGH Arnoldshain
20.06.2024 19:30 Uhr	Sozialausschuss, 14. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	Treffpunkt Parkplatz Pfarrheckenfeld OR Nähe Pizza Toni
21. – 23.06.2024	Wochenendfahrt Westermünsterland & Achterhoek (NL) Taunusklub 1883 Schmitten e.V.	Anmeldung erforderlich – begrenzte Plätze
22.06.2024 11:00 Uhr	Club-Race 2024 (Endurorennen/offene Vereinsmeisterschaft) Wheels over Frankfurt Radsport e.V.	Vereinsstrecken, Siegfriedstraße, Windeck
22. – 23.06.2024	Feldbergfest Das älteste Bergturnfest im deutschsprachigen Raum – seit 1844 Feldbergfest Ausschuss e.V.	Auf dem Großen Feldberg im Taunus
23.06.2024	Offene Gärten	Oberes Weital und Umgebung
23.06.2024	Volksbühne Bad Homburg „Mord im Orient Express“ Silbergrau Soz. Netzwerk Schmitten/Ts. e.V.	Bad Homburg
26.06.2024 19:30 Uhr	Bürgerversammlung Gemeinde Schmitten im Taunus	Jahrtausendhalle
28.06.2024	Feldberg-Cup für Fußball Jugendmannschaften JFC Eintracht Feldberg Schmitten e.V.	Sportanlage Schmitten-Niederreifenberg
29.06.2024	Feldberg-Cup für Fußball Jugendmannschaften und 2. Schmittener Fußball-Dartmeisterschaft JFC Eintracht Feldberg Schmitten e.V.	Sportanlage Schmitten-Niederreifenberg
30.06.2024	Feldberg-Cup für Fußball Jugendmannschaften JFC Eintracht Feldberg Schmitten e.V.	Sportanlage Schmitten-Niederreifenberg
30.06.2024 18:00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Partnerschaftsverein Schmitten e.V.	Zum Feldbergblick, Hunoldstal
30.06.2024	Jahreshauptversammlung Silbergrau mit Neuwahl des Vorstandes Silbergrau Soz. Netzwerk Schmitten/Ts. e.V.	Evang. Gemeindezentrum Arnoldshain
30.06.2024 10:00 Uhr	Einweihung „Kultura Trails“ NaturFreunde Hessen	Homburger Haus, Hegewiese 31
Juli		
03.07.2024 19:30 Uhr	Gemeindevertretung, 26. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
05.07.2024	Besuch und Führung einer Imkerei in Grävenwiesbach Silbergrau Soz. Netzwerk Schmitten/Ts. e.V.	Grävenwiesbach
06.07.2024 16.00 Uhr	Jahreshauptversammlung FV „Freunde des Skilifts Oberreifenberg“ e.V.	Pizzeria Toni OR

Juli

07.07.2024 10:30 Uhr	Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Niederreifenberg Freiwillige Feuerwehr Niederreifenberg	Gerätehaus FFW Niederreifenberg, Brunhildestraße 68
12.07.2024 18.00 Uhr	Abendsportfest TSG Niederreifenberg mit Turngau Main-Taunus	Sportgelände Niederreifenberg
14.07. + 28.07.2024 10:00 – 11:00 Uhr	Qigong (Kostenloses Kursangebot) Trainer: Oliver Haag	Rasenplatz neben der Skater-Anlage am Freibad
17.07.2024 13:00 Uhr	Gimbacher Hof Rundwanderung Tanusklub Niederreifenberg 1903 e.V.	Treffpunkt Parkplatz Pfarrheckenfeld OR Nähe Pizza Toni
28.07.2024 18.00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Partnerschaftsverein Schmitten e.V.	K. A.

August

03.08.2024	Straßenfest Dorfweil Heimat- und Brauchtumsgruppe Dorfweil	FFW Dorfweil
09.08.2024	Abschlusskonzert Pan Symphonie Orchester Vereinsring Reifenberg	Jahrtausendhalle
11.08. + 25.08.2024 10:00 – 11:00 Uhr	Qigong (Kostenloses Kursangebot): Chinesische Bewegungs-, Konzentrations- und Meditationsübungen Trainer: Oliver Haag	Rasenplatz neben der Skater-Anlage am Freibad
21.08.2024 13:00 Uhr	Wanderung zur Ziegelhütte Tanusklub Niederreifenberg 1903 e.V.	Treffpunkt Parkplatz Pfarrheckenfeld OR Nähe Pizza Toni
25.08.2024 18:00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Partnerschaftsverein Schmitten e.V.	Restaurant Feldberger, Königsteiner Str. 13, Schmitten
31.08.2024 14:00 Uhr	3. Schmittener Baumflitzerlauf Naturwerk Taunus, Herzenswald, JFC Eintracht Schmitten e.V.	Sportanlage Schmitten-Niederreifenberg

September

01.09.2024 10:00 – 11:00 Uhr	Qigong (Kostenloses Kursangebot) Trainer: Oliver Haag	Rasenplatz neben der Skater-Anlage am Freibad
01.09.2024 ab 11:00 Uhr	9. Reifenberger Tafel der Kulturen Palabek H.O.P.E School e. V. Niederreifenberg	Jahrtausendhalle Oberreifenberg
06.09.2024 13:00 – 19:00 Uhr	Busfahrt Wiesbaden mit Besichtigung und Führung Landtag und Schloss Silbergrau Soz. Netzwerk Schmitten/Ts. e.V.	Wiesbaden
09.09.2024 19:30 Uhr	Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss, 21. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
10.09.2024 19:30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss, 20. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
11.09.2024 19:30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss, 18. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
12.09.2024 19:30 Uhr	Sozialausschuss, 15. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
20.09.2024	World Cleanup Day Deutschland UMPAS	
21.09.2024 19:00 Uhr	Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Niederreifenberg	Gerätehaus FFW Niederreifenberg, Brunhildestraße 68
25.09.2024 19:30 Uhr	Gemeindevertretung, 27. Sitzung Gemeinde Schmitten im Taunus	DGH Arnoldshain
29.09.2024 18.00 Uhr	Stammtisch Partnerschaftsverein Partnerschaftsverein Schmitten e.V.	Pizzeria Toni OR

Hinweise

Aktuelle Sitzungstermine der öffentlichen Gemeindevertretersitzungen u. Ausschüsse sind außerdem zu finden im Ratsinfosystem, auf www.schmittende/ratsinfosystem und in der Tagespresse.

Die Gemeinde Schmitten im Taunus übernimmt keine Garantie für die Durchführungen der Veranstaltungen. Gerne füllen wir den Veranstaltungskalender und freuen uns über Ihre Hinweise.

(gs)

Ein toller Blickfang

Helfer gestalten Bürgerpark naturnah

NIEDERREIFENBERG. Zu Beginn der Mitmach-Pflanzaktion glich die etwa 1.000 Quadratmeter große Grünanlage um das Ehrenmal in Niederreifenberg, wo sich auch der Gedenkstein zur Erinnerung an die 1.000-Jahr-Feier des Schmittener Ortsteils befindet, einer Baustelle. Bei schönstem Frühlingswetter bewältigte Dr. Simone Kilian mit über den Tag verteilt 15 tatkräftigen Helfern die naturnahe und artenreiche Neugestaltung. Sie säten eine Wildblumenwiese und pflanzten unzählige Rosen und noch mehr Stauden.

Die Vorarbeiten hatte der Schmittener Bauhof übernommen. Die Mitarbeiter hatten die Grasnarbe entfernt, auf den meisten Flächen Kalksteinsplitt verteilt und mehrere Container Grünschnittkompost von der Deponie Brandholz bereitgestellt. Jetzt waren Helfer aus der ganzen Großgemeinde sowie aus Oberursel und Hahnstätten vom Verein Naturgarten dran. Bevor diese den Pflanz- und Einsaatplan der Fachfrau für Naturgartengestaltung für elf verschiedene, unterschiedlich große Flächen umsetzten, mussten sie den Kompost auf dem Splitt aufbringen.

Denkmal wird, umrandet von blauen Frühblüher, später optisch das Kreuz des Denkmals widerspiegeln. Am Hang zur Hauptstraße hin kamen zur Artergänzung zusätzliche Frühblüher. Auch die Rasenfläche rund um den Gedenkstein haben die Helfer mit Frühblüher aufgewertet, die Hangwiese vor der Ligusterhecke an der Hauptstraße im Sinne der Artenvielfalt um Stauden ergänzt. Einen ganzen Tag lang waren die Helfer mit Kilian im Einsatz. Zur Stärkung hatte Erster Beigeordneter Hartmut Müller (CDU) seitens der Gemeinde kühle Ge-



Gedenkstein zur Erinnerung an die 1.000-Jahr-Feier.
Foto: Dr. Simone Kilian



Dank vieler Helfer wurde der Bürgerpark neu gestaltet.
Foto: Dr. Simone Kilian

Das Projekt wurde im Rahmen des zehnten Ideenwettbewerbs der Bürgerstiftung Schmitten mit 3.000 Euro für die Anschaffung von Pflanzen, Saatgut und sonstigem Material gefördert.



Naturnah und schön. | Foto: Dr. Simone Kilian

Bernhard Eschweiler, der Stiftungsratsvorsitzende der Bürgerstiftung, schleppte säckeweise Kompost herbei. Den verteilten weitere Helfer mit Rechen. Nur die Einsaatflächen blieben frei, hier wurden zertifizierte Wildsamenmischungen auf die Erde gesät und festgewalzt.

Zur Brunhildestraße hin kamen naturnahe niedrige Kleinstrauchrosen, umgeben von passenden Wildkräutern, in die Erde. Dahinter entstand ein Saumstreifen mit Wildpflanzen. An der Böschung links und rechts vom Denkmal pflanzten die Helfer größere Rosen, die auch Hagebutten tragen werden, und dazwischen Wildstauden. Sowohl entlang der Treppe als auch vor der angrenzenden Betonmauer wachsen künftig Wildrosen begleitet von Stauden. „Alle Rosenhecken sind pflegeleicht und müssen nicht geschnitten werden“, versicherte die Fachfrau.

Die Wildblumenwiese gegenüber vom

Denkmal wird, umrandet von blauen Frühblüher, später optisch das Kreuz des Denkmals widerspiegeln. Am Hang zur Hauptstraße hin kamen zur Artergänzung zusätzliche Frühblüher. Auch die Rasenfläche rund um den Gedenkstein haben die Helfer mit Frühblüher aufgewertet, die Hangwiese vor der Ligusterhecke an der Hauptstraße im Sinne der Artenvielfalt um Stauden ergänzt. Einen ganzen Tag lang waren die Helfer mit Kilian im Einsatz. Zur Stärkung hatte Erster Beigeordneter Hartmut Müller (CDU) seitens der Gemeinde kühle Ge-

Eschweiler ist überzeugt: „Der Bürgerpark wird zu einem tollen Blickfang und beliebten Treffpunkt für die Bürger.“

Mäharbeiten und den Rückschnitt wird der Bauhof übernehmen. Die meisten Helfer wollen sich weiter engagieren und dazu an Pflegeworkshops von Kilian teilnehmen.

(evk/Bürgerstiftung)

Naturnahes Gärtnern in der Praxis erlernen von Naturgartenplanerin Dr. Simone Kilian

Kostenfreie Workshops für interessierte Bürger

Unsere heimischen Wildpflanzen gehen in der Natur samt der an sie angepassten Insekten zurück. Hier im Park Niederreifenberg kann man sie kennen und erhalten lernen. Viele heimische und naturnahe pflegeleichte Wildrosen verschönern gemeinsam mit vielen Wildpflanzenarten die Denkmäler. Naturerlebnis im Siedlungsraum wird dadurch möglich.

Im Park entstehen eine Wildblumenwiese, ein Wildstaudensaum, naturnahe Rosenhecken, Wildrosenbeete und Blumenkräuterterrassen.

Gemeinsam wollen wir erkennen, pflegen, Samen ernten und Blumenzwiebeln stecken. Hilfreich dazu sind ein Bestimmungsbuch, Papiertüten, Jätdolch, Handschuhe, Eimer, ggf. Knieschützer.

Treffpunkt: Bürgerpark Niederreifenberg am Ehrenmal (Kreuzung Hauptstraße/Brunhildestraße) nahe LIDL

Workshop 1: Samstag 29.06.24 um 10 Uhr (Ausweichtermin: Freitag 05.07.24 um 17 Uhr)
Wildpflanzenerkennung, Wildpflanzenpflege, Info Naturgartenelemente

Workshop 2: Samstag 28.09.24 um 10 Uhr (Ausweichtermin: Samstag 12.10.24 um 10 Uhr)
Wildsamenernte mit Aussaatinfo, Blumenzwiebeln stecken, Wildpflanzenpflege

Workshop 3: Samstag 15.03.25 um 10 Uhr (Ausweichtermin: Samstag 22.03.25 um 10 Uhr)
Frühjahrspflege, Saumschnitt, Wildbieneninfo

Anmeldung bitte unter +49 (0) 177 6443460 oder per mail: simone.kilian@harmoniegarten.com

„Über die Höhen des Taunus“

NaturFreunde Hessen eröffnen Kultura Trail

NIEDERREIFENBERG. Am 30. Juni um 10 Uhr eröffnen die NaturFreunde Hessen am Homburger Haus, dem Naturfreundehaus in der Hegewiese, den Kultura Trail „Über die Höhen des Taunus“. Das Spektrum des Erlebaren reicht von römischen Relikten über Sportfeste sowie Zeugnisse der technischen Entwicklung, Umwelt-sünden jüngerer Zeit bis hin zu Weltraumforschung und Umweltprojekten. Nach freundlicher Begrüßung durch Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers und die NaturFreunde Hessen erfolgt eine Teilbe-

gehung des Trails, der insgesamt 14 km lang ist und 400 Höhenmeter, das Plateau des Großen Feldbergs eingeschlossen, überwindet. Kultura Trails lenken den Blick auf Zeugnisse der Vergangenheit und Gegenwart, den gesellschaftlichen und politischen Wandel sowie die Landschaftsumgestaltung durch Eingriffe des Menschen.



(mfr) Das Homburger Haus. | Foto: mfr, Naturfreunde Hessen

Zentrale:
Kreuzweg 1b • 61389 Schmitt
Telefon: 06082 - 645
Telefax: 06082 - 3449
info@reichel-steinmetz.de

Besuchen Sie unsere Bäder-Ausstellung:
Neue Pforte 1 • 61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 - 8956
Telefax: 06081 - 8934
www.reichel-steinmetz.de

- Heizungs- und Lüftungsbau
- Sanitär/Fliesen
- Komplett-Bäder

- Gas- und Wasserinstallation
- Erneuerbare Energien

- Planung/Beratung
- Kundendienst

**BEEINDRUCKENDE
PRINTLÖSUNGEN.**

druckerei-esser.de, 06083 959823-0

Aktuelle Informationen zur Kindertagespflege

Angebotserweiterung für die Betreuung unter Dreijähriger

USINGER LAND. Die Kindertagespflege erweitert das Angebot für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Der Verein Lichtblick e.V. – Kinderbetreuungsservice und das Familienzentrum GANZ e.V. vermitteln Kindertagespflegepersonen im Usinger Land.

Beide Vereine sind immer wieder auf der Suche nach geeigneten Räumen für Tagesmütter und Tagesväter und möchten Schmittener Bürger ermutigen, freie Wohnungen auch an Kindertagespflegepersonen zu vermieten. Der große Vorteil dabei ist, dass der Wohnraum nur tagsüber genutzt wird, abends und an den Wochenenden werden die Räume nicht genutzt. Kinder unter 3 Jahren sind in der Regel nicht laut.

Eine Tagesmutter berichtete, dass ihre Nachbarn sich immer wieder wundern, wie wenig sie von ihrer Tätigkeit als Tagesmutter mitbekommen würden. (gs)



Das Team des KBS im Usinger Land.

Foto: gs



Die Betreuer im Gespräch mit Julia Krügers. | Foto: gs

Wenn Sie Wohnraum für Tagesmütter und Tagesväter zur Verfügung stellen möchten, können Sie sich gerne an uns wenden:

Beate Kleemann 06081 12962

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag
von 9.00 – 12.00 Uhr

oder

Anne Justus 06081 962481

Bürozeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr



GANZ Familienzentrum e.V.

Wer ist die schnellste „Bergziege“ beim Nachwuchs?

Läuferinnen und Läufer messen sich im Berggelände

SCHMITTEN. Im Feldbergmassiv steht ein spannender Wettkampf bevor, bei dem junge Läuferinnen und Läufer ihre Geschwindigkeit und Ausdauer unter Beweis stellen können. Die legendäre Nordbahn mit einer Steigung von 16% dient als Kulisse für diesen herausfordernden Wettbewerb.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich vertikal zu messen – rund um die Uhr, bis zum 31. Oktober 2024. Jeder Läufer stoppt seine eigene Laufzeit und trägt sie dann auf einer Online-Plattform ein, wo die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Erwachsene messen sich im Einzel-Sprint, in der Firmenwertung, in der Sonderwertung der Feuerwehren sowie in der Sonderwertung des Rettungsdienstes. Die Königsdisziplin ist natürlich der TRIPLE-BergSprint. Dabei laufen Sie 3x – durchaus auch verteilt auf die 4 Monate – und zur Belohnung gibt es neben der BRONZE-Medaille (für den 1. Aufstieg), der SILBER-Medaille (für den 2.

Aufstieg) dann für den 3. Aufstieg als Krönung noch die GOLD-Medaille.

Das eigentliche Highlight ist das vertikale Kräfteressen des Läufer Nachwuchses. Herausfordernd sind die verschiedenen Teilstrecken des Staffellaufes, darunter die Auftakt-Etappe, die Beschleunigungs-Etappe und die Kaiser-Etappe. Die jungen Athleten zeigen dabei ihre Sprintfähigkeiten und kämpfen um die begehrte GOLD-Medaille sowie um Urkunden und Pokale für ihre Teams.

Interessierte können sich auf der Internetplattform <https://my.raceresult.com>

/281627/info informieren und anmelden. Für weitere Informationen steht Race-Director Michael Lederer gerne zur Verfügung per E-Mail an michael@lederer-kelkheim.de oder telefonisch unter der Nummer 0160 97214592.

(ml/scs)



Grundschüler besuchen die Bürgermeisterin

Die 3. Klassen der Jürgen-Schumann-Schule im Rathaus

SCHMITTEN. Rund 50 Schülerinnen und Schüler der Jürgen-Schumann-Schule aus Arnoldshain haben kürzlich die Bürgermeisterin Julia Krügers im Rathaus besucht. Am großen Besprechungstisch im Dienstzimmer, wo sonst der Gemeindevorstand tagt, fühlten die Grundschüler der Rathauschefin auf den Zahn. „Wie wird man Bürgermeisterin? Was macht am meisten Spaß? Wie groß sind Sie? Wie heißt der Hund? Was ist Ihr Lieblingessen und welche Hobbies haben Sie?“ Das waren nur einige der persönlichen Fragen.

Danach ging es bei den Gesprächen um die Themen in der Gemeinde. Die Grundschüler wollten wissen, wo das Trinkwasser in der Gemeinde herkommt und was die Gemeinde tut, um die Wasserversorgung zu sichern. Auch der Schutz der Umwelt lag den Mädchen und Jungen am Herzen. Alle freuen sich auf die Freibad Saison, finden es gut, dass die neuen Pumpen für die Wasserrutsche und den Strudel jetzt weniger Energie verbrauchen und freuen sich auf Eis und Pommes vom neuen Bistro Pächter. Die Erweiterung des Skate Parks für die Jugend, Verkehr vor der Schule, Straßensanierungen und Glasfaserausbau waren weitere aktuelle Themen, die besprochen wurden.

Selbstverständlich durften alle einmal am Schreibtisch der Bürgermeisterin

probesitzen und sich die geheime Doppeltür zum Dienstzimmer anschauen.

Zum Schluss wurde demokratisch per Handzeichen über eine Beschlussvorlage der Bürgermeisterin abgestimmt, ob alle Kinder Gummibärchen bekommen sollten. Das Abstimmungsergebnis war bei vereinzelt Enthaltungen und Nein-Stimmen der Lehrer aber eindeutig.

Die Klasse 3a schaute im Anschluss noch beim Ordnungsamt vorbei und inspizierte das Auto der Ordnungspolizei. Danach ging es in die Kasse im Rathaus um im Tresor den „Schmittener Goldschatz“ anzusehen.

15 Goldmünzen aus dem 17. Jahrhundert, die 2023 am Schellenberg entdeckt wurden. Die Klasse 3b durfte mit dem Bauhofleiter Harald Kaduk die vielen Fahrzeuge und Technik ansehen.



Der Lehrer Herr Voßenkaul mit seiner Klasse 3b am großen Besprechungs- und Sitzungstisch im Dienstzimmer der Bürgermeisterin. | Foto: gs

Bestens informiert traten die Kinder den Rückweg zur Schule an.

Bei künftigen Fragen und Anregungen wissen sie jetzt genau, an wen sie sich wenden müssen. (jk)



Die Klasse 3a (die Papageienklasse) war mit ihrer Lehrerin Frau Hollander am 26. April bei der Bürgermeisterin zu Besuch. | Foto: sh

LOVE IS LOVE

CSD HG

15.06.2024

BAD HOMBURG V.D.H.

DEMO: 13:30 UHR AM BUSBAHNHOF

PROGRAMM: 14:30 UHR AM KURHAUSPLATZ

www.csdhg.de

Spannende Lesung im Kino Weilmünster

Autorenlesung mit Kinobesuch soll Kinder fürs Lesen begeistern

WEILMÜNSTER. Der 7. Mai war ein besonderer Tag für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule Reifenberg und der Jürgen-Schumann-Schule in Arnoldshain. Früh morgens ging es mit dem Bus nach Weilmünster in das historische Lichtspielhaus. Anlass für die Reise nach Weilmünster war eine Lesung mit dem Autor und Regisseur Winfried Oelzner. Der las aus seinem neuen Buch „Max und die Wilde 7 – Die Geister-Oma“ vor, das er zusammen mit seiner Frau, Lisa-Marie Dickreiter, geschrieben und anschließend verfilmt hat. Der Film wurde nicht unweit auf Burg Braunfels und im Schloss Büdingen gedreht. Im historischen Lichtspielhaus Weilmünster fand die digitale Endabstimmung des Films im Januar statt und dort entstand auch die Idee von Jörg Schäfer, dem Inhaber des Kinos und Mitglied der Bürgerstiftung Schmittten, Autorenlesung mit Kinobesuch zu verbinden, um die Kinder für das Lesen zu begeistern. Die Bürgerstiftung hat die Idee sofort aufgenommen und finanziert die Busfahrt und die Lesung, während Jörg Schäfer die Kinovorführung plus Popcorn gesponsert hat. Jörg Schäfer und Bernhard Eschweiler von der Bürgerstiftung und Direktorin Anke Gamer von der Grundschule Reifenberg waren sich einig, dass Lesung und Film eine große Lesemotivation für die Schülerinnen und Schüler war und eine schöne Fortsetzung der Autorenlesungen mit Jochen Till im letzten Herbst.

Gruseliges und Fußball

Worum es bei „Max und die Wilde 7 – Die



Winfried Oelzner beantwortet Fragen der Schüler zum Buch „Max und die wilde 7 – Die Geister-Oma“. | Foto: B. Eschweiler

Geister-Oma“ geht, kann man nicht in ein paar Zeilen zusammenfassen. Wer mehr wissen will, muss das Buch lesen oder in den Film gehen. Es lohnt sich für jung und alt. Denn die Hauptakteure sind Grundschüler und Bewohner eines Altenheims, das in einer Burg beherbergt ist. Max ist der Sohn einer Pflegerin und wohnt mit seiner Mutter auch in der Burg. Seine besten Freunde sind 3 wilde Oldies vom Tisch 7. Auf einmal passieren gruselige Dinge auf der Burg, Stimmen in der Nacht, laufende Ritterrüstungen und eine Geister-Oma wandelt durch die dunklen Gänge. Gleichzeitig wird Max in der Schule gemobbt und von der Fußballmannschaft ausgeschlossen. Max und die Wilde 7 versuchen den Spuk aufzuklären und gleichzeitig ein Fußballturnier der Oldies gegen die Schulmannschaft zu bestreiten. Winfried

Oelzner las aus mehreren Szenen, in denen es besonders spannend war, vor und musste danach viele Fragen der Kinder beantworten, auch wie er überhaupt auf die Idee für die Geschichte gekommen ist. Nach dem Film meinten viele Kinder, gut dass wir schon etwas wussten, sonst hätten wir uns noch mehr erschrocken. Aber der Film war auch lustig und eine schöne Erfahrung, wie jung und alt voneinander lernen können und wie wichtig Respekt und Ehrlichkeit sind.

(Bürgerstiftung)





ALLOIS
EID
BRENNSTOFFE

Wir sorgen dafür,
dass Sie nicht frieren!

Gerne erstellen wir für Sie ein
unverbindliches Angebot über
Heizöl, Holzpellets und Brennholz.





Sie erreichen uns unter: 06084/3321 * info@eid-heizoel.de * www.eid-heizoel.de

RAUMDESIGN BUHLMANN

61389 Schmittten

Telefon 06084 2204 – Mobil 0170 2827750

e-mail: raumdesign.buhlmann@gmail.com

Verkauf von:

Dekorationen – Möbelstoffen

Sicht- und Sonnenschutz

Schlemmen für die Bildung

9. Reifenberger Tafel der Kulturen am 1. September 2024

OBERREIFENBERG. Am 1. September 2024 ist es in Oberreifenberg wieder so weit. Die Türen der Jahrtausendhalle öffnen sich ab 11 Uhr für die Reifenberger Tafel der Kulturen zu Gunsten des Schulprojekts Palabek H.O.P.E School im Norden von Uganda.

Das fröhliche Fest um die Mittagszeit gehört inzwischen zu einer festen Größe in unserer Gemeinde. An einer langen Tafel bieten Bürgerinnen und Bürger aus Schmittenern und darüber hinaus Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern an. Es beteiligen sich aber auch Menschen aus unserer Region, die eine typische Speise aus einem Urlaubsort mitgebracht haben. Das Buffet wird um 11:30 Uhr eröffnet. In den vergangenen Jahren waren die Töpfe und Schüsseln bereits gegen 14 Uhr leer gegessen, ein Zeichen, dass es geschmeckt hat. Jedes Jahr aufs Neue finden sich Menschen, die für den guten Zweck ein Gericht spenden und präsentieren. Geflüchtete, die kein Geld für diese Spende haben,

Der Förderverein Palabek H.O.P.E School Niederreifenberg organisiert dieses Highlight seit seiner Gründung 2014. Er feiert also in diesem Jahr gleichzeitig sein 10-jähriges Bestehen.

Der Verein unterstützt das Schulprojekt, um Kindern in ihrer Heimat eine Perspektive für ihre Zukunft zu geben. Die Nursery- und Primary Schule in dem Dorf Palabek-Lugwar liegt im Norden von Uganda ca. 100 km von der Grenze zum Süd Sudan entfernt.

2013 eröffneten Karla Kamps-Haller und Richard Olany auf dem Grundstück seiner Familien in privater Initiative eine Nursery School mit einem Schulgebäude für 40 Kinder. Inzwischen ist viel passiert. „Vieles haben wir in den Jahren erreicht, doch wir sind noch lange nicht am Ziel“, sagen die beiden Gründer der Schule.

Auf dem Schulcampus arbeiten inzwischen mehr als 30 Menschen

aus der Region, davon 15 Lehrerinnen und Lehrer. Über 500 Kinder zwischen vier und 17 Jahren besuchen die Nursery- und Primary-School. 4 Schul- und 3 Übernachtungsgebäude wurden gebaut. Rund die Hälfte der Kinder leben im Internatsbetrieb auf dem Campus.

Aktuell konnte mit Unterstützung des Vereins ein gutgebrachter Schulbus gekauft werden, mit dem besonders für die Vorschulkinder ein sicherer Schulweg gewährleistet ist. Daher ist die Vereinskasse leer. Die Einnahmen der 9. Reifenberger Tafel der Kulturen werden 1:1 ein Beitrag für den Bau eines weiteren Übernachtungsgebäudes für Mädchen sein, das 2025 entstehen soll.

Bei der 9. Reifenberger Tafel der Kulturen können die Gäste auch wieder Kunsthandwerk erwerben, das die beiden Vereinsvorsitzenden von ihrer letzten Reise nach Uganda mitbrachten. Nur durch Spenden und Mitgliedsbeiträge kann das Schulprojekt weiter unterstützt werden. Weitere Informationen unter info@palabek-hope.org.



Karla Kamps-Haller, Richard Olany, Julia Krügers.

Foto: Karla Kamps-Haller



Hilario Muiomo. | Foto: Richard Olany

erstattet der Verein den Kauf der Lebensmittel. Für 15 Euro Eintritt schlemmen die Gäste an dem internationalen Buffet. Gleichzeitig entsteht ein fröhlicher Austausch unter den Gästen. Man trifft Freunde und Bekannte und lernt neue Menschen kennen.

Die Bankverbindung des Vereins für Spenden lautet: Nassauische Sparkasse, IBAN DE26 5105 0015 0285 0590 36.

Den Termin sollten sich alle Leserinnen und Leser fest in ihren Kalendern vormerken:

Reifenberger Tafel der Kulturen
am 1. September 2024, ab 11 Uhr
in der Jahrtausendhalle,

Königsteiner Str. 14, Oberreifenberg.

(Palabek H.O.P.E School e. V.
Niederreifenberg)



Doris Batke. | Foto: Fritz Bock

„Koan oane Monn...“ (Kein einziger Mann...)

Ein Damenausflug nach Hamburg

SCHMITTEN/HAMBURG. ... wunderte sich ein männlicher Passagier, als wir Frauen – eine nach der anderen – vom oberen offenen Deck des Stadtrundfahrt-Busses hinunterstiegen. Elf waren wir, eine ganze „Fussballfrauschaft“, die vom 25.04.2024 bis zum 28.04.2024 Hamburg besuchte. Allesamt Mitglieder von „Silbergrau“, der Schmittener SeniorInnengruppe, geleitet von Silvia Heberlein, einer kreativen Organisatorin und Troubleshooterin. Sie managte alles mit Erfolg. Sogar das Wetter!

Nach regnerischen, teils frostigen und verschneiten Tagen schien die Sonne in erwartungsvollen Gesichtern, als der ICE in Frankfurt startete und uns durch – von gelbem Raps geschmückte – Landschaften fuhr. Ab Lüneburg allerdings verdunkelte sich der Himmel. Regentropfen klatschten gegen die Scheiben. Wir sahen uns schon mit nassen Haaren und Schuhen durch Hamburg stiefeln. Aber es kam anders: Kurz vor dem Hauptbahnhof stoppte der Zug für zwanzig Minuten. Offiziell wegen einer technischen Panne. Wir wussten es besser. Silvia steckte hinter dieser Verzögerung. Denn der Zug fuhr genau in dem Moment weiter, als der Regen aufhörte und die Sonne wieder „übernahm“. Sie sollte uns während der gesamten Reise nicht mehr verlassen.

Kaum eine Stunde später ein erneuter Beweis für vorausschauendes organisatorisches Geschick: Während wir zu Fuß – gestärkt durch Kaffee und Kuchen – die Binnenalster umrundeten, vorbei an Kirchtürmen hinter mächtigen Wasserfontänen, Ausflugsbooten, blühenden Bäumen, duftenden Fliedersträuchern, gründelnden Enten und durstigen Alstergänsen, rasten mit lautem „Tatütata“ Polizei-, Feuerwehr- und THWwagen in Richtung Bahnhof. Ein Güterzug hatte einen Unfall verursacht. Straßen, Brücken und der Hauptbahnhof wurden gesperrt. Niemand konnte mehr raus, niemand mehr rein. Gut, dass wir – dank Silvias kluger Zeitplanung – schon da waren.

Der Abend führte uns in die „Schifferbörse“, ein uriges Seemannslokal, wo bei köstlichen Speisen, vorzüglichem Service und unterhaltsamen Gesprächsrunden die Zeit nur so verflog.

Am Samstagmorgen traten wir nach einem reichhaltigen und leckeren Frühstück die Stadtrundfahrt im offenen Zweideckerbus („Hop-On-Hop-Off“) an. Ein launiger Busfahrer erklärte, was es alles zu „kiecken“ gab: Bahnhöfe, Kunsthalle, Shopping-Malls, Außenalster, Nobelviertel mit weißen Villen in gepflegten Parks, das berühmte Atlantikhotel, wo Udo seit zwanzig Jahren in der obersten Etage residiert, das pompöse Rathaus, die „Tanzenden Türme“, die Reeperbahn, wo wir erfuhren, was es mit dem besagten Strich auf sich hat, das viele Grün in der Stadt (pro Hund 36! Bäume) und den „Michel“, wo wir ausstiegen. Denn dort gibt es jeden Sonnabend um 12 Uhr ein Orgelkonzert bei freiem Eintritt. Die Mutigsten von uns erklommen noch schnell den Turm (400 Stufen oder Aufzug).

In der St. Michaeliskirche erwarteten uns ein helles – in Weiß und Gold gehaltenes – Innere, der Kantor Jörg Endebrock und vier Orgeln. Drei der Instrumente lassen sich von einem Zentralspieltisch aus zu einer Großorgel zusammenfassen.

Ihre Töne eroberten den sakralen Raum, umschmeichelten die mächtige Kanzel, rührten zu Tränen, schwollen zu einem so mächtigen Klangvolumen an, dass sich die Mauern der Kirche gefühlt nach außen dehnten. Was für ein Erlebnis!

Weiter ging es zu den Landungsbrücken, wo die Schiffe anlegen und es traditionell die leckersten Fisch- und Krabbenbrötchen gibt.

Erst die dritte Fähre nach Övelgönne hatte Platz für uns. Sie fuhr hinaus zum Elbstrand, den pittoresken Kapitänshäusern und curcumagelben Waffeln mit Zucker, Zimt, Sahne, Eis und Kirschen. Wir vergaßen die Zeit, nahmen eine späte Fähre für den Rückweg, die letzte Mitfahrgelegenheit im „Hop-On-Hop-Off-Bus“ war vertan.

Kein Problem für Silvia und ihre „Assistentin“ Karin. Sie schleusten uns per prall gefüllter U-Bahn zurück ins Hotel, wo wir uns schnell und sehr erfolgreich „schön machten“ für das Konzert in der Elbphilharmonie. Beindruckendes Gebäude, diese backsteinfarbene und gläserne „Elphi“ mit einer nicht enden wollenden Rolltreppe in einem weißen Schlund nach oben, filigranen Treppenhäu-



Die illustre Gruppe. | Foto SILBERGRAU

sern, eleganten Aufzügen, wabenartigen gläsernen Wandelementen und einer 37 Meter hohen Aussichtsplattform mit einem atemberaubenden Blick auf Stadt und Hafen, der dieses Jahr seinen 835. Geburtstag feiert.

Voller Ehrfurcht nahmen wir unsere Plätze im weiten Rund des weltberühmten großen Konzertsaaes ein. Gespannte Erwartung, Applaus für die internationalen Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters, den vielfach ausgezeichneten Dirigenten Alban Gilbert, später auch für den Bariton Thomas Hampson und den Prager Philharmonischen Chor. Musik („als kulturelles Gedächtnis“) zum Thema „Krieg und Frieden“ von Samuel Barber, Charles Ives, Kurt Weill und Arnold Schönberg flutete den Raum, erreichte das Publikum, in dessen Mitte, auf den oberen Rängen rechts eine Harfe und links Trommeln positioniert waren, während unten zwischen all den anderen Instrumenten ein Theremin Staunen machte. Ungewöhnliche Klänge, leidenschaftlich dargeboten von großen Könnern ihres Metiers. Begeisternd!

Ein aromatischer „Absacker“ im „Störtebecker“ beschloss den wunderschönen langen Tag, bevor es am Sonntagmorgen mit dem ICE zurückging in die hessische Heimat. Im Gepäck jede Menge unvergesslicher Erinnerungen an ein mit Highlights gespicktes, harmonisches, sonniges Wochenende in einem toughen Frauenteam.

(ukb)

STRAHLENDES LÄCHELN IN 24 STUNDEN: IHRE NEUEN FESTEN ZÄHNE!

“

Ich hatte ganz massive Probleme mit meinen Gelenken, hatte ständige Entzündungen im Körper. Meine Zähne wackelten und dieser Zahnschmerz ging bis ins Kleinhirn. Nach dem Besuch bei MEINE ZAHNÄRZTE habe ich dann gesagt, ich möchte das nicht mehr! Nachdem ich meine neuen festen Zähne hatte, habe ich mich so viel wohler gefühlt und konnte endlich mit meinem Enkel wieder Karotten essen! Und das Tolle, ich hatte keinerlei Schmerzen während der Behandlung und nach der OP! Ich würde es immer wieder tun!

“

B. Jung, Patientin

Hier sehen Sie die ganze Geschichte von Frau Jung.



**JETZT KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!**

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC
Oralchirurg

DR. DR. PETER SCHMID MSC
Arzt & Zahnarzt

DIE SPEZIALISTEN FÜR ZAHNIMPLANTATE

Verdiente Schmittener Bürger geehrt

Zahlreiche Personen haben sich ehrenamtlich für die Gemeinde eingesetzt

SCHMITTEN. In der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg, deren Sanierung laut Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) ein Symbol für das funktionierende Miteinander zwischen freiwilligem Engagement, Verwaltung und ebenfalls ehrenamtlicher Politik ist, fand am Abend des 5. April der feierliche Schmittener Ehrenamtsempfang statt. Im Mittelpunkt der musikalisch von Chorona Reifenberg sowie zwei Preisträgern von Jugend musiziert umrahmten Veranstaltung stand die Verleihung der Bürgermedaille und die Ehrung verdienter Sportler. Silvia Heberlein (CDU), die Vorsitzende der Gemeindevertretung, führte charmant durch das Programm und begrüßte als Gastredner

den Landtagsabgeordneten Sebastian Sommer (CDU). Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) beleuchtete, warum sich so viele Menschen auch in Schmitten mit seinen über 50 Vereinen und Institutionen ehrenamtlich betätigen, und sagte: „Es gibt viele unschätzbare Tätigkeiten, alle sind wichtig für den Zusammenhalt in der Gesellschaft und in unserer Gemeinde.“

Sechs Bürgermedaillen

Sechs Personen/Institutionen erhielten die Bürgermedaille. Stephan Berger für über 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Seelenberg in der Einsatzabteilung und in der Vereinsarbeit. Herzenswald-Initiatorin Brigitta Brüning-Bibo, die

seit 2021 aus ihrer Idee eine Bewegung gemacht hat. Mittlerweile wurden Dank ihrer Initiative im Schmittener Wald über 10.000 Bäume gepflanzt und das Spendenvolumen steigt ständig. „Wir sind stolz, mit Dir so eine leidenschaftliche Botschafterin für den Wald und unseren Taunus zu haben“, sagte Krügers. Für die Bürgerstiftung Schmitten nahmen Heidi Merkel und Michael Usinger vom Stiftungsrat die Ehrung entgegen. Die Bürgerstiftung hat in über zehn Jahren mit rund 180.000 Euro mehr als 60 Projekte in den verschiedensten Bereichen gefördert. „Ein besonderer Coup ist das Seniorenmobil, das sich zum Bürgerbus entwickelt hat“, so die Bürgermeisterin. Bernd Müller, In-



haber der Firma Fenster-Müller, erhält die Bürgermedaille nachgereicht. Er unterstützt finanziell viele soziale und kulturelle Projekte und das Freibad. Posthum wurden die Verdienste von Carola Herr gewürdigt. Als „Mutter der Kompanie“ in der Freiwilligen Feuerwehr Oberreifenberg war sie bis zuletzt zweite Vorsitzende und Miniwartin, und Frau der klaren Worte. Sie war auch in der kirchlichen Gemeinschaft und in ihrem Ort engagiert und bei den Ferienspielen der Gemeinde. Die Ehrung nahm ihr Sohn Sascha Herr entgegen. Als Urgestein wurde Walde-
mar Müller für sein Engagement in Ehren-, Vereins- und Parteiämtern und als Trauerredner sowie 40 Jahre als Schiedsman und als

langjähriger Organisator des Volkstrauertages ausgezeichnet. Er vertrat die SPD drei Legislaturperioden im Gemeindevorstand und eine Weile auch im Kreistag. Zudem war er als Schöffe und ehrenamtlicher Verwaltungsrichter aktiv und hat sich immer für Freiheit, Demokratie und Frieden eingesetzt.

Sportler ausgezeichnet

Darüber hinaus wurden natürlich auch noch erfolgreiche Sportler geehrt. Vom Schützenverein Finsterthal-Hunoldstal Sofie Carolin Klöckner als Bezirksmeisterin und Dritte der Hessenmeisterschaft im Lichtschießen-Gewehr, Eik Sonnenfeld als Bezirks- und Hessenmeister im Lichtschießen Pistole sowie Hanne Riegel als Bezirksmeisterin Luftge-

wehr und Kleinkaliber-Sportgewehr (KK) jeweils mit Auflage und Dritte der Hessenmeisterschaft KK Auflage. Außerdem die erste Sportgewehrmannschaft mit Sarah Till, Erik Hess, Michael Christ und Ralf Schoula, die seit vielen Jahren in der Hessenliga schießt und mit dem zweiten Platz 2023 ihr bisher bestes Ergebnis erreicht hat. Urkunde und Prämie gingen auch an Nenad Plevnik, der Deutscher Meister im Bund der Militär- und Polizeischützen in der Disziplin „Polizeipistole Optic Sights“ wurde. Wiederholt ging die Sportlerehrung an Annika Junck. Sie wurde im Vorjahr in der Sportaerobic im Duo Dritte bei den Europameisterschaften, nachdem sie 2022 sogar Weltmeisterin war. (evk)



Fotos: Dr. Irene Hubertz

TaunusRunde „Höhenluft“ eröffnet

Rege Beteiligung bei schönstem Wetter – die Radsaison startete mit einem besonderen Höhepunkt

SCHMITTEN. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 12. Mai die erste Taunus-Runde namens "Höhenluft" als innovatives Vorhaben vorgestellt und eröffnet. Die neu ausgeschilderte Taunus-Rundstrecke "Höhenluft" erstreckt sich über eine Strecke von 33,5 Kilometern und umfasst insgesamt 628 Meter Höhenunterschied. Sie bietet sie den Radfahrern in Schmitten eine anspruchsvolle und attraktive Strecke, die bis auf eine Höhe von 812 Metern führt, knapp unterhalb des Gipfels des Feldbergs.

Bürgermeisterin Julia Krügers betonte, dass eine motorisierte Unterstützung für diese anspruchsvolle Strecke empfehlenswert sei. Gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten

und Fahrradbeauftragten Hartmut Müller und der Geschäftsführerin des Taunus-Touristik-Services, Daniela Krebs, gab sie bei perfektem Wetter den Startschuss für die Eröffnungsfahrt.

Am Eröffnungstag waren bereits mehr als 40 Radlerinnen und Radler mit von der Partie und sind gemeinsam mit Bürgermeisterin Julia Krügers, Hartmut Müller, Landrat Ulrich Krebs sowie Daniela Krebs und Marius David vom Taunus Touristik Service am Freibad gestartet, um die neue Route zu erkunden. Das Wetter war traumhaft und vor dem Start gab es noch



Infotafel am Startpunkt der TaunusRunde Höhenluft am Freibad Schmitten. Eine Übersicht über die 33 km lange Strecke. | Foto: tts

ein Erfrischungsgetränk vom gerade neu eröffneten Bistro „Feldberger Poolblick“ im Freibad, dass an diesem herrlichen Sonnentag ebenfalls seine Pforten für die diesjährige Saison öffnete. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Arnoldshainer Posaunenchor.

Die Strecke der TaunusRunde Höhenluft führt vom Startpunkt am Freibad über Arnoldshain und den Sandplacken bis zu einem markanten Punkt auf 812 Metern Höhe, der irgendwo im Wald zwischen Sandplacken und Rotem Kreuz liegt, knapp unterhalb des Feldbergs.

Für den einen Radler war die Fahrt eine Vorbereitung auf eine bevorstehende Viertagestour, für andere ein Familienausflug mit spätestens durch Corona zum E-Bike gefundener Liebe. Jemand anderes wiederum hatte sein E-Mountain-Bike geschenkt bekommen und freute sich, dieses nun ausprobieren zu können. Bürgermeisterin Julia Krügers bevorzugt hingegen ein motorisiertes Holland-Rad mit Korb am Lenker, welches sie auch für Dienstfahrten nutzt. Landrat Ulrich Krebs und seine Frau Daniela freuten sich, dank elektrischer Unterstützung, die Eröffnungsfahrt mit ihrem Kind im Fahrradanhänger als Familienausflug auch bergauf genießen zu können.

Daniela Krebs, die Geschäftsführerin des Taunus-Touristik-Services, bedankte sich bei Julia Krügers und insbesondere Hartmut Müller für ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieser Pilotstrecke der TaunusRunden. Sie betonte, dass dies dazu beitragen werde, den Fahrrad-Tourismus im Taunus weiter voranzubringen. (red)



Viele begeisterte Radler erwarteten geduldig die offizielle Eröffnung der Strecke. | Foto: scs



taunusmaklerin.de



GERLACH
IMMOBILIEN

Immobilienvermittlung
mit ♥ & Verstand

- ✓ langjährige Erfahrung
- ✓ regionale Marktkenntnis
- ✓ beste Referenzen

Tel. 06084 / 9039890



Fotos: Ave Bartz, Kirsten Schmidt, Julia Krügers

3 Jahre Herzenswald Schmitten

3 Jahre starker Einsatz für unseren Wald

SCHMITTEN. Happy Birthday Herzenswald!

Am 17. April 2021 fand die erste Pflanzaktion im Herzenswald statt. Seitdem sind in den drei Herzenswäldern, dem Bildungswald, der Herzenswald-Allee sowie auf diversen Aufforstungsflächen im Schmittener Wald rund 20.000 Bäume in die Erde gekommen und ergänzen dort

Taunus, unserer Heimat. Ich freue mich deshalb sehr über diese Initiative, die ausgezeichnet zu Fresenius passt. Als Gesundheitsunternehmen setzen wir uns für Menschen ein. Und das gelingt nur, wenn wir uns auch für unsere Umwelt einsetzen“, so Dr. Michael Moser, Vorstand von Fresenius für Recht, Compliance, Risikomanagement, ESG, Personal sowie für

Elsbeeren eingebuddelt und mit einem Einzelschutz versehen. Das war übrigens bereits die zweite Pflanzaktion von einem Helaba-Team.

Bei bestem Frühlingswetter trafen sich Studierende, engagierte Eltern und Mitarbeiter von accadis Bildung im Bildungswald und pflanzten weitere 225 Esskastanien, die alle mit einem Schutz gegen



Im Bildungswald. | Foto: bb (Brigitta Brüning-Bibo)



Die „FRESENIUS AllStars“. | Foto: bb

die entstehende Naturverjüngung. „Wir danken allen Menschen aus Schmitten und der Region, die so ein großes Herz für unseren Wald haben und mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass ein klimastabiler Mischwald entstehen kann“, sagt Brigitta Brüning-Bibo, Initiatorin des Projekts Herzenswald.

Frühlings-Pflanzaktionen auf Aufforstungsflächen und im Bildungswald

Pünktlich zum Tag des Baumes, am 25. April 2024, starteten die sechs Frühjahrs-pflanzaktionen mit insgesamt rund 5.000 Bäumen.

Den Anfang machte Fresenius SE & Co.KG. Mehr als 40 Mitarbeiter haben auf einer Waldfläche nahe dem Seminarhaus der Fresenius-Stiftung mit einer Pflanzaktion den „Fresenius AllStar-Wald“ angelegt und 1.400 Bäume wie Weißtannen, Traubeneichen und Lärchen eingebuddelt. „Mit dem AllStar-Wald ehren wir unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir zeigen soziales Engagement und wir helfen, den Wald aufzuforsten – und zwar mitten im

die Unternehmensbeteiligung Fresenius Vamed.

Den Earth Day machte NTT DATA & Partner zur Earth Week und pflanzten mit 100 Teilnehmern (Mitarbeitern, Familien) 1.500 Bäume. „It makes me feel proud and grateful to be part of such a great initiative. We only have one planet – it must be top of our minds to protect our planet and preserve it for the coming generations“, sagte Hakan Cakar, Vice President, Central and Southern Europe. Im Herbst 2022 hatte das Unternehmen bereits 1.900 Bäume im Schmittener Gemeindewald in die Erde gebracht. Mal eben die Bank in Frankfurt mit dem Wald in Schmitten getauscht und ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz und die Wiederaufforstung gesetzt. Das haben Mitarbeiter der Helaba (Corporate Banking) getan und auf einer Fläche Nahe Schmitten-Oberreifenberg

Wildverbiss ausgestattet wurden. Mit von der Partie waren auch der neue Kooperationspartner SV Wehen Wiesbaden mit dem Geschäftsführer Paul Specht und der Nachhaltigkeitsmanagerin Leonie Schlitt. Mit dieser Pflanzung wachsen nun rund 700 Bäume mit Arten wie Wildapfel, Wildbirne, Wildkirsche, Bergahorn, Baumhasel und Esskastanie auf der Fläche oberhalb des Homburger Hauses Nahe der Hegewiese. Jedes Jahr spendet accadis Bildung für jeden neuen Schüler/



Die Herzenswald-Allee entsteht. | Foto: bb

Schülerin und jeden neuen Studenten/Studentin eine Baumpatenschaft im Bildungswald.

Am 03. Juli wird der Kindertag stattfinden, an dem die Schüler der Primary School die Holzherzen an ihren Baum anbringen und den Lernort Wald entdecken.

Herzenswald-Allee

Am 28. April 2024 war es soweit: die Herzenswald-Allee, die künftig die einzelnen Herzenswälder miteinander verbinden wird, wurde mit 64 Wildkirschen, Wildäpfeln und Wildbirnen eingeweiht. „Die Bäume für diese erste Aktion waren innerhalb von nur einer Woche vergeben“, so Brigitta Brüning-Bibo. Neue Bäume für Herbst 2024 sind ab 15. Mai über die Website www.herzenswald-schmittten.de bestellbar.



Jeder packt fleissig mit an. | Foto: bb

Am Anfang der Herzenswald-Allee steht ein ganz besonderer Baum. Petra Kaufmann, Autorin des Kinderbuches „Expedition Weltentraum“ hat zusammen mit Kindern und Eltern den „Weltenkinderbaum“ gepflanzt und davor eine Regenbogenschlange aus bemalten Steinen, die weiter wachsen kann, gestaltet. Auf den bemalten Steinen hinterlassen die Kinder ihre Botschaften und Wünsche für alle Weltenkinder. „Was für eine schöne Idee, dass Petra Kaufmann zusätzlich das kleine Kinderbuch „Eila im Herzenswald“ geschrieben hat“, freut sich Brigitta Brüning-Bibo. Die Titelheldin Eila erfährt bei einer Pflanzaktion vieles zur Situation im Wald und nimmt an einer Konferenz der Bäume teil.



Ein Herzensprojekt, dass Freude macht. | Foto: bb

Radklassiker Eschborn-Frankfurt

„Sport machen und gleichzeitig etwas Gutes für unsere Natur tun – das ist einfach großartig“, so Marius Keppler, Team Herzenswald zum langfristigen Engagement der Gfr Cycling. Der Veranstalter des Radklassikers spendete nicht nur für jeden Kilometer der Elitestrecken einen Baum, auch die Sportler der Skoda Velotour spendeten bei ihrer Anmeldung zum Rennen rund 400 Bäume, so dass im Herbst weitere 600 Bäume in die Erde kommen. Der Herzenswald war am 1. Mai nicht nur mit einem Beitrag in der Live-Übertragung des Radklassikers vertreten, sondern auch am Abend in der Hessenschau sowie auf der Bühne am Opernplatz in Frankfurt wurde Marius Keppler zu unserer Initiative interviewt.



Aufgesprayte Herzen beim Radklassiker Eschborn-Frankfurt. | Foto: bb

Werde ein Baumretter

„Nicht nur das Pflanzen von Bäumen sondern auch die Kulturpflege ist uns eine Herzensangelegenheit“, so Brigitta Brüning-Bibo. Die dauerhafte Pflege von jungen Bäumen macht aus einem ein-

maligen Projekt ein nachhaltiges Engagement. Kulturpflege ist notwendig, um junge Bäumchen vom störenden Begleitwuchs zu befreien und ihnen einen guten Start ins Leben zu geben. In unseren wildreichen Gegenden ist es hilfreich, die Bäume mit Wildschutz auszustatten oder den bereits gesetzten Wildschutz zu erneuern. Diese Aktionen sichern den Fortbestand bereits etablierter Bäume – im Zweifel retten sie die Bäume.

„Wir freuen uns sehr, dass für die Monate Mai bis September bereits 9 Unternehmen und Vereine die Baumretter-Aktion mit finanziellem und tatkräftigen Einsatz unterstützen“, sagt Dr. Olaf Gierke, Herzenswald/Vorstand der Feldberginitiative e.V.

Ausblick

Unbedingt vormerken: Am Samstag, den 31.08.2024 findet der 3. Schmittener Baumflitzerlauf auf dem Sportplatz des JFC Eintracht Feldberg in Niederreifenberg statt. Mitmachen können Kinder ab drei Jahren, aber auch Jugendliche, Sport-Teams, Mitglieder von Vereinen, Lauftreffs, Teams und Mitarbeiter von Unternehmen. Alle, denen die Aufforstung am Herzen liegt, können ein Baumflitzer werden und sich sportlich betätigen. „Wir freuen uns auf ganz viele Teilnehmer, die viele Runden für unseren Wald drehen werden“, so Jenny Leuchtmann.

„Laufen, Spaß dabei haben und etwas Gutes für den Schmittener Wald tun. Eine Herzensangelegenheit für das Projekt Herzenswald“, sagt Brigitta Brüning-Bibo. Informationen und Anmeldung über das Naturwerk Taunus, Jennifer Leuchtmann, Telefon 0178 9628831 sowie info@naturwerk-taunus.de. (bb)

Kunst inspiriert von der Natur des Taunus

„Agnes Maier Art“ aus der Hegewiese im Porträt



Für ihre Kunstwerke lässt sie sich von der Natur des Taunus inspirieren. | Fotos: Agnes Maier Art

Agnes Maier. | Foto: Agnes Maier Art

HEGEWIESE. Das Label „Agnes Maier Art“ wurde 2020 von Agnes Maier aus der Hegewiese geründet. Die Künstlerin gehört mittlerweile auch zum Taunusfrauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ und stellt auf lokalen Messen, wie der Taunusfrauenmesse in Kronberg und dem Boom Festival in Bad Homburg aus. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

tive Seite. Viele Jahre widmete sie sich der digitalen Welt, der Fotografie. Mit Ihrem Mädchennamen kennt man sie als „Agnes Wydra Photography“.

2020 zog Agnes nach Schmitten, nachdem Sie dort ihr Familienhaus mit ihrem Mann errichtet hatte. Die nackten weißen Wände in ihrem Haus erdrückten sie, sodass aus einem kleinen Hausprojekt eine Passi-

Tiere in ihrer Nachbarschaft inspirierten sie dazu. Agnes bedient sich einer Reihe von Techniken und vermischt dabei traditionelle Mittel mit experimentelleren Ideen. Ihr ist es nicht wichtig einen Gegenstand, Menschen oder Tiere realitätsgetreu darzustellen. Ihre Gemälde transportieren eher Gefühle und Emotionen. Sie probiert sich in verschiedenen Rubriken aus, möch-



Bereits ihr Vater ging auf eine Kunstschule und schon als Kind wurde Agnes eine künstlerische Ader nachgesagt. 2005 schloss sie ihren Fachoberschulabschluss in Gestaltung, auf der Gutenbergschule in Frankfurt am Main erfolgreich ab. Dort verliebte sie sich bereits in Form und Farbe. Ihr ganzes Leben hatte immer eine krea-

on entstand. Inzwischen ist Sie zweifache Mama, die neben ihrer Familie eine Leidenschaft zum Beruf macht. Abstrakte und dekorative Acrylkunst mit hochwertigen Farben in unterschiedlichen Größen, die sie in ihrem Hausstudio individuell herstellt. Kunst, die keine präzise Darstellung der optischen Realität repräsentieren soll. Die

te sich nicht einschränken und liebt die Herausforderung. Deswegen malt Agnes auch im Auftrag von Kunden nach Motivwunsch, Wunschgröße sowie mit Wunschfarben. (am)

Mehr Informationen und Kontakt:
<https://www.agnesmaierart.de/>

Schmitten goes Handball

Die Geburt einer Leidenschaft: Vom Hobby-Team zur ersten Mannschaft, die viel vor hat

SCHMITTEN. Vor einem Jahr kamen das erste Mal 5 Frauen zusammen um an einem Freitagabend in einer halben Halle Handball zu spielen. Alle hatten in den folgenden Wochen soviel Spaß zusammen, dass schnell eine Idee geboren war: Eine Damenmannschaft für Schmitten muss her.

Karl Breitung war sofort bereit den Frauen eine sportliche Heimat bei der TSG Niederreifenberg zu bieten.

Was mit einer kleinen aber stetig wachsenden Gruppe begann, hat sich bis heute zu einer festen Mannschaft entwickelt. Mit Thomas Mollath konnte ein Top-Trainer gewonnen werden, der selbst in den ganz hohen Handballligen zuhause war.

Auch Sponsoren für die Trikots und Trainingsanzüge der Mannschaften waren schnell gefunden. Das Feldberger,



Voll motiviert bei der Sache: die TSG Niederreifenberg hat nun eine Frauenhandballmannschaft. | Foto: ba

Das Therapie Zentrum Schmitten, Mike Dinges sowie Fenster Müller waren sofort bereit die Mannschaft zu unterstützen.

Die Spielerinnen haben sich für dieses Jahr einiges vorgenommen. Die Meldung der allerersten Schmittener Handballmannschaft in der Kreisklasse hat bereits stattgefunden und die Vorbereitungen für die

Saison laufen auf Hochtouren. Die Heimspiele der TSG sollen durch ein tolles Rahmenprogramm auch Handballneulinge in die Halle locken. Alle Schmittener dürfen sich also ab September auf tolle Events in der Hochtaunushalle in Niederreifenberg freuen.

Und neben Unterstützern und Zuschauern sind auch neue Spielerinnen herzlich willkommen.

Alle Frauen über 16 Jahre, die Interesse haben Handball zu

spielen können jederzeit beim Training vorbeischaun und ein Teil der ersten Handballmannschaft in Schmitten werden.

Training findet jeden Dienstag (ab 20:45 Uhr) und jeden Freitag (ab 20:30 Uhr) in der Hochtaunushalle in Niederreifenberg statt. Ansprechpartnerin hier ist Bianca Androsko, biancaandrosko@gmail.com. (ba)

Glasfaserausbau in Schmitten schreitet voran

Die ersten Ausbaubereiche sind abgeschlossen

SCHMITTEN. Der Glasfaserausbau in Schmitten schreitet voran, die ersten Ausbaubereiche sind abgeschlossen.

In den Ausbaubereichen Hunoldstal und

Brombach sowie Dorfweil sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Anfang Mai fiel der Startschuss für den Glasfaserausbau in der Hegewiese und wird nun nach und

nach durch die Straßenzüge ziehen. In Treisberg sind die Aktivie-

rungen auf über 70 Prozent fortgeschritten. Auch in Seelenberg sind die Arbeiten in den Straßenzügen vollständig abgeschlossen. Parallel dazu starteten die Kundenaktivierungen in Hunoldstal, Brombach. Im Ausbaubereich Dorfweil beginnen die Aktivierungen Ende Juni.

(Deutsche Glasfaser)

... wir bringen Farbe in Ihr Leben!

EIFERT & VETTER
RAUM u. BAUDEKORATION

Innen- & Aussenausstattung • Maler- & Tapezierarbeiten
Fliesen- & Bodenbeläge • Trockenbau
Lackarbeiten • Innen- & Aussenputz • Kreative Maltechniken

Backhausstraße 2 • 61276 Weilrod
Tel.: 06083-444 • www.eifert-vetter.de

FiSch!
Schwimmschule

**Kinderschwimmkurse
in Schmitten im Kurhaus Ochs**

Für Anfänger ab 4 ½ Jahren | Ziel Seepferdchen u. Bronze

www.fisch.team | info@fisch.team | 0176 / 84 260 228

2. Schmittener Fußball-Dart Meisterschaft

Es gibt noch freie Plätze

NIEDERREIFENBERG. Für Kurzent-schlossene, die mit Ihrem Team noch an der Dart-Meisterschaft im Fußball teilnehmen möchten, hat der JFC die Anmeldefrist verlängert. Nun gilt es, sich rasch zu entscheiden und einen Startplatz zu sichern. Kurz erklärt, zielen (mit einem speziellen Fußball) die Spieler*innen auf eine überdimensionale Dart-Scheibe mit 5 m Durchmesser. Mitmachen können alle ab 18 Jahren.

Der JFC freut sich auf viele Mannschaften von umliegenden Vereinen und Institutionen, Firmen, Freundesgruppen oder einfach bunt zusammengestellte Teams.

Außer dem großen Wanderpokal gibt es Preise für den coolsten Teamnamen, die schönsten Trikots oder die beste Fangemeinde.

Anmeldungen unter:

www.eintracht-feldberg.de.

(JFC Eintracht Feldberg Schmitten)



1. Streckenfest am Feldberg mit dem JFC

Einige hundert Zuschauer feuerten die Radprofis und die Jedermann-Fahrer am Sprungbrett unterhalb des Feldbergs an



SCHMITTEN. Es war richtig viel los beim 1. Streckenfest am 1. Mai zum Radklassiker Eschborn-Frankfurt. Die höchstgelegene Party im Taunus wurde zum ersten mal unter Beteiligung des JFC Eintracht Feldberg Schmitten ausgerichtet. An seinem Imbiss-Stand herrschte Hochbetrieb um alle durstigen und hungrigen Zuschauer zu bedienen. In einem eigens dafür aufgestellten Zelt konnte man gemütlich das Rennen

verfolgen, nicht zuletzt auch auf einer aufgebauten Großbildleinwand.

Der Naturpark Taunus bot zudem zwei geführte Wanderungen zum Feldberg an. Eine führte vom Freibad Schmitten hinauf auf den Berg, die andere startete von der Saalburg aus. Bleibt zu hoffen, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage an gleicher Stelle gibt.

(JFC Eintracht Feldberg Schmitten)

Feldberg-Cup 2024

Vom 28. bis 30. Juni

NIEDERREIFENBERG. Der JFC Eintracht Feldberg Schmitten veranstaltet vom 28. bis 30. Juni auf dem Kunstrasenplatz in Niederreifenberg das traditionelle Jugendfußballturnier um den Feldberg Cup 2024.

Von Freitag bis Sonntag werden in verschiedenen Altersklassen Turniere gespielt. Dabei werden an den Turniertagen mehr als 300 Spieler und Spielerinnen erwartet. Neben den siegreichen Teams werden Preise für den/die besten Spieler/in, den besten Torwart bzw. Torfrau und ein Fairnesspokal vergeben. Auch bekommt jede/r Spieler/in eine Medaille.

Auf alle Besucher wartet ein interessantes Sportprogramm, natürlich begleitet mit Stadiongrillwurst, Getränken und Kaffee/Kuchen.

(JFC Eintracht Feldberg Schmitten)

JFC sucht junge Fußballer

Fußball spielen beim JFC Eintracht Feldberg Schmitten

SCHMITTEN. Für die neue Fußballsaison sucht der Jugendfußballclub Kinder und Jugendliche die gerne in einer Mannschaft Fußball spielen möchten.

Der JFC ist, wie seine Abkürzung schon vermuten lässt, ein Jugendfußballverein. Alles wofür er eintritt, arbeitet und sich engagiert dient einzig und allein dem Wohl und der Ausbildung der Jugendfußballer. Der JFC bietet allen ein hervorragendes Trainingsumfeld auf einem gepflegten Sportgelände am Fuße des Feldbergs.

Im Verein sind ausgebildete Jugendtrainer und engagierte Betreuer, die stets einfühlsam auf die Belange der Kinder und Jugendlichen eingehen. Die Arbeit bezieht sich nicht nur auf die sportlichen Aspekte, auch das Miteinander außerhalb des Trainingsbetriebs wird gepflegt.

Wer Interesse hat, meldet sich gerne bei unseren Jugendleitern:

Herrn Mirko Reinke oder

Frau Silvana Brendler unter der E-Mail:

jugendleiter@eintracht-feldberg.de

(JFC Eintracht Feldberg Schmitten)



Asphaltstockturniere des SC-Reifenberg

Nationale und Internationale Sportler erwartet

OBERREIFENBERG. Am 08.06.2024 und 09.06.2024 veranstaltet der SC Reifenberg e.V., auf seiner Asphaltstockanlage, Am Wasserweg 4 in Schmitten-Oberreifenberg seine Turniere im Stockschiessen.

Begonnen wird ab 9.30 Uhr am Samstag mit dem 46. Feldbergturnier im offenen Mannschaftsspiel und Sonntag geht es mit dem 36. Duo Marcel Fischer Gedächtnisturnier weiter.

Gemeldet haben sich Sportkameraden aus Luxemburg, Schweiz, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Der SC Reifenberg hofft wieder auf schönes Wetter. „Die Teilnehmer wissen aber aus jahrelanger Erfahrung, dass sie sich hier bei uns am Feldberg immer vielschichtig anziehen müssen. Von starker Hitze über Regen bis Schnee gab es hier in den letzten Jahrzehnten schon alles und trotzdem wurden die Turniere durchgeführt.“

Besonders über Zuschauer würden sich die Sportler und der Ausrichter SC Reifenberg e.V. sehr freuen.

Alle Ergebnisse und Bilder finden Sie danach auf der Homepage: SC-Reifenberg.de Interessierte am Eis-/Asphaltstockspiel können sich gerne per E-Mail VorstandSCR@gmail.com oder per Tel. 06084 2594 an die Vorsitzende Kirsten Schmidt wenden.

(ks)



Bereits in den vergangenen Jahren ein erfolgreiches und gut besuchtes sportliches Event. | Foto: SCR



Stöcke wie sie beim Stockschiessen eingesetzt werden. | Foto: SCR

Tanzspaß mit den Schwarz-Roten

Tanzsportgemeinschaft Schwarz-Rot Schmitten e.V. bietet Kurse für alle Tanzbegeisterten

DORFWEIL/BROMBACH. Die Tanzsportgemeinschaft Schwarz-Rot Schmitten bietet verschiedene Tanzkurse an, die dienstags und donnerstags jeweils ab 19 Uhr stattfinden – dienstags im „Haus Wilina“ in Dorfweil und donnerstags im DGH Brombach. Dienstags sind die Kurse für Anfänger bis leicht Fortgeschrittene reserviert, während donnerstags die erfahrenen „alten Hasen“ zum Zug kommen. Die regelmäßig stattfindenden Tanzpartys der Tanzsportgemeinschaft sind öffentlich und bieten ein einladendes Disco-Flair.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 haben sich die Schwarz-Roten als feste Größe unter den Tanzvereinen in der Region etabliert und bereits einige erfolgreiche Turniertanzpaare hervorgebracht. Trotzdem strebt die Tanzsportgemeinschaft danach, noch mehr Mitglieder und aktive Tänzer für sich zu gewinnen. Interessierte können sich auf der Webseite <https://www.tsgschmitten.de/> und über soziale Medien informieren oder sich per Telefon unter der Nummer 06081 9846967 bzw. per E-Mail an info@tsgschmitten.de mit dem Verein in Verbindung setzen.

(scs)



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Automobilkauffrau, -mann / Service-Assistent*in / Lagerist*in / Service-Annehmer*in (m/w/d)

Welche Aufgaben erwarten Sie:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten im After Sales Bereich
- Kundenberatung und –betreuung
- Terminvereinbarung, Auftragsvorbereitung, -erstellung und –abwicklung
- Verwaltung und Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

Was wir von Ihnen erwarten:

- Freude am Kundenkontakt
- Sie haben den Überblick über automobile Trends
- Spaß an einem vielfältigem Aufgabengebiet
- Selbständiges und eigenverantwortliches strukturiertes Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Was Sie von uns erwarten können:

- Abwechslung in einem modernen Arbeitsumfeld
- Interessante Fortbildungsangebote
- Attraktive Sozialleistungen
- Leistungsgerechte Vergütung
- Motiviertes, dynamisches Team
- Familiäres Arbeitsklima
- Flache Hierarchie

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

ch.sturm@auto-vest.de
z. Hd. Christopher Sturm
Tel.: 060 82-92 17 11



SERVICE, DER SIE SICHER WEITERBRINGT!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- Wartung und Instandsetzung
- Persönlicher Kundendienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Unfall- und Glasreparaturen
- Mietwagen
- Abschleppdienst
- TÜV-Abnahme
- Klimaanlage- und Reifenservice



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitten-Niederreifenberg

Telefon 0 60 82 - 609 | www.auto-vest.de